

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Bischofswerder: Franz Schulze. Briesen: P. Gontschowoff. Bismberg: Graudenz...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für das neue Vierteljahr,

welches mit dem 1. Oktober beginnt, werden jetzt von allen Postämtern und den Landbriefträgern Bestellungen auf den „Gefelligen“ zum Preise von 1 Mk. 80 Pf., mit Bringerlohn zu 2 Mk. 20 Pf., angenommen.

Wir bringen ergebenst in Erinnerung, daß die Einzahlung mehrere Tage vor Ablauf des alten Quartals geschehen muß, wenn die Postämter den „Gefelligen“ ohne Unterbrechung weiter liefern sollen.

Die Expedition des Gefelligen.

Die Parade von Mirecourt.

Auf dem Plateau Puzieux im französischen Bogesen-Departement hat diesen Donnerstag eine große Parade der Manövertruppen der Ostarmee stattgefunden.

Der Präsident der französischen Republik Felix Faure kam um 9 Uhr auf dem Paradeplatze an und fuhr in einem Galawagen, von einer Kavallerie-Eskorte begleitet, die Front der Truppen ab.

Die vom Präsidenten Faure gegebene Frühstückstafel zählte 264 Gedecke. Zur Rechten des Präsidenten saß der griechische Prinz Nikolaus, zur Linken der Minister des Auswärtigen Hanotaux, gegenüber der Ministerpräsident Ribot.

Dem Londoner Blatt „Daily Chronicle“ wird aus Paris gemeldet, daß daselbst die Anwesenheit des Fürsten Lobanow bei der Truppenparade in Mirecourt als ein höchstbedeutendes Ereignis angesehen werde.

Der Londoner „Times“ geht aus Paris die Nachricht zu, daß man in der Anwesenheit des Fürsten Lobanow bei dem Manöver in Paris den Beweis ersehe, daß der Zar Nikolaus nicht nur die Politik seines Vaters fortsetze, sondern daß er auch das französisch-russische Bündnis, wenigstens in militärischer Beziehung, besonders hervortreten lassen wolle.

General Dragomirov ist in Frankreich gegenwärtig der „Held des Tages“. Wer in Frankreich, im Bezirk des Manövers, irgend zum Geben von Banketen berechtigt war, gab dem General ein Banket; wer irgend die nötige Autorität zum Sprechen von Toasten hatte, sprach einen Toast auf den General.

Ein Vertreter des Pariser „Figaro“ hatte dieser Tage eine Unterredung mit dem russischen General. Er wollte gerade die Unterhaltung auf die brennende Frage lenken, wie sich Dragomirov zu den Deutschen stelle, als Herr Dragomirov seinen Worten zuvorkam.

Wir Deutschen brauchen also, wie man sieht, noch nicht alle Hoffnung aufzugeben. Da der General Dragomirov alle Welt liebt, so liebt er natürlich auch uns, freilich nur so mitten unter aller Welt.

Herr Dragomirov ist ein russischer General mit einem zärtlichen Champagnerfelsen Herzen. So wird es begreiflich, daß er in einer anderen Unterhaltung mit einem Vertreter des Pariser „Temps“ sich folgendermaßen geäußert hat: „Auf Ehre und Gewissen erkläre ich Ihnen, daß Ihre gemeinen Soldaten mich bis zu Thränen gerührt haben; ich habe sie zwölf Stunden Arbeit und Ermüdung ertragen sehen, und habe sie dann frisch und munter wiedergefunden, habe sie nach soviel Anstrengungen in vollendeter Ordnung marschieren sehen.“

Aus der Hauptstadt Italiens.

Der Bürgermeister von Rom, Fürst Auspoli, empfing am Donnerstag früh auf dem Kapitol alle Bürgermeistermeister und Vertreter der Gemeinderäte aus der Provinz, welche nach Rom gekommen sind, um an der nationalen Feier der Einigung Italiens teilzunehmen.

Am Donnerstag Vormittag trafen auch unter Begleitung von Offizieren und Mannschaften die Fahnen von 20 Infanterie- und 5 Kavallerie-Regimentern ein, welche an dem Feldzuge von 1870 teilgenommen haben; sie wurden nach dem Quirinal gebracht, wo sie von zwei Flügeladjutanten des Königs in Empfang genommen wurden.

Bei der Preisverteilung am nationalen Turnfeste erhielt die Berliner Turnerschaft einen Lorbeerfranz für allgemeines gutes Turnen, eine silberne Medaille für freies Regenturnen und den Ehrenpreis der Stadt Como in Gestalt eines chinesischen Säbels.

Der Präsident forderte in der Ansprache, mit welcher er die Prämierung einleitete, die Italiener auf, sich Methode, Eleganz und Disziplin der deutschen Turner zum Muster zu nehmen.

Das Publikum und die Turner begrüßten die Prämierung der Deutschen, welche besonders durch Kraft, Ausdauer und Eleganz in ihren Leistungen alle anderen weit überragten, mit lautem Beifall.

Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege.

4. Danzig, 20. September.

Der Kreisverband für die Provinz Westpreußen hielt gestern Abend eine Versammlung ab, die von Männern aller Verfassungsklassen besucht war.

Der Versammlung ging eine Vorstandssitzung voraus, an welcher Vertreter der Regierungen- und städtischen Behörden aus Stadt und Provinz teilnahmen und die von dem Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Markull geleitet wurde.

Eine besondere Förderung erfährt man von den Berufsgenossenschaften, die den Vortheil wohl einsehen, der darin liegt, daß bei vorkommenden Unglücksfällen unter den Leuten solche sich befinden, die die erste Hilfe leisten können.

Die sich daran anschließende öffentlichen Versammlung wurde von dem Herrn Oberpräsidenten eröffnet, der etwa Folgendes ansführte: Es liege in der Nothwendigkeit der Sache, daß man die hier zu behandelnden Dinge vielleicht von mancher Seite als unnötig, ja geradezu als Spielerei ansehe; das werde sich aber ändern.

Wir können in Westpreußen nicht auf einem bestimmten Stand, auf einem bestimmten Berufszweig fußen, sondern müssen alle verfügbaren Kräfte aus allen Ständen und Berufszweigen zusammenrufen, ein Unterschied zwischen Studirten und Nichtstudirten darf hierbei in unserer Provinz nicht gemacht werden.

Samariterwesen schon seit langer Zeit eingehend beschäftigt habe, unterlege ihm besonders als Inspektor für das Samariterwesen im Frieden die Aufsicht über die Ausdehnung der Bewegung, die zu fördern er sich stets angelegen sein lassen werde.

Hierauf erläuterte Herr Professor Dr. Markull die Art und Weise, in welcher die Ausbildung der Krankenträger vor sich gehen soll. Es sind zwei Kurse in Aussicht genommen, und zwar ein Vorbereitungskursus und ein praktischer Kursus.

Herr Dr. v. Bodemann-Danzig schilderte alsdann auf Grund der Berichte von Theilnehmern des großen Krieges 1870/71, was die Verwundeten damals bei dem noch unzureichenden Samariterdienste auszustehen gehabt hätten und schloß sich der Aufforderung seines Vordredners an.

Herr Stadtrath Kosmack-Danzig theilte mit, daß Samariterkurse bei der Danziger Feuerwehr eingerichtet sind.

Der Herr Oberpräsident bemerkte im Anschluß hieran, daß auch bei der Strombau-Verwaltung zwei Kurse bereits im Gange seien, jedoch man hoffen könne, in absehbarer Zeit auf allen Stationen im Samariterdienste ausgebildete Leute zu haben, die bei plötzlichen Unfällen beizutreten könnten; man solle da nur an die häufig bei den Eisenbahnen vorkommenden schweren Verletzungen denken.

Herr Dr. Dasse-Danzig richtet die Frage an das Komitee, ob beim Tode eines Samariters im Felde auch für die Hinterbliebenen desselben seitens des Staates gesorgt werde.

Herr v. Gofler erinnerte daran, daß Alles, was hier geschehen solle, sich in ein bereits bestehendes Ganzes einfüge, das seit längerer Zeit systematisch geordnet sei und unter der Oberleitung des Fürsten von Pleß stehe.

Herr Professor Dr. Markull betonte alsdann noch besonders, daß nur solche Männer aufgenommen werden dürfen, die nicht mit der Waffe zu dienen brauchen. Junge Leute, die noch nicht das militärische Alter erreicht haben, dürfen nur den Vorbereitungskursus mitmachen, sonst aber nicht weiter als Mitglieder geführt werden; ähnlich ist es mit den Ersatzprekisten.

Zum Schluß theilte Herr von Gofler als erfreuliches Ergebnis der Versammlung mit, daß sich 34 Herren neu eingetragen haben; da bereits 30 Meldungen vorliegen, einige weitere noch in Aussicht stehen, so ist eine genügende Anzahl vorhanden, um demnächst mit den in Aussicht genommenen Kursen beginnen zu können.

Berlin, den 20. September.

Der Kaiser ist Donnerstag Abend um 10 Uhr zur Jagd nach Rominten (Ostpreußen) abgereist. Dort will er, soweit bis jetzt bestimmt ist, bis zum 8. Oktober verweilen.

Die „Allnische Zeitung“ erklärt die jetzt wieder einmal verstärkt auftretenden Gerüchte von dem Rücktritt des deutschen Reichskanzlers, Fürsten von Hohenlohe, wegen einer angeblichen Meinungsverschiedenheit mit dem Kaiser für unrichtig und fügt hinzu, der Reichskanzler habe noch in der letzten Zeit Gelegenheit gehabt, mit dem Kaiser alle politischen Fragen zu besprechen, wobei sich eine völlige Uebereinstimmung der Ansichten herausstellte.

Die „Münch. Neuest. Nachr.“ beharren aber dabei, daß eine starke Meinungsverschiedenheit wegen der Behandlung der Sozialdemokratie vorhanden sei. Der Reichskanzler wolle nur eine schärfere Beobachtung der Sozialdemokraten an der Hand der bestehenden Gesetze, bis jetzt sei die Stellung des Reichskanzlers unerschütterlich, unter den obwaltenden Verhältnissen dürfte ein Konflikt jedoch unausbleiblich sein.

Die erste Division des Manövergeschwaders ist Donnerstag Nachmittag durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach Wilhelmshaven gegangen. Die Schulschiffe „Stein“ und „Gneisenau“ treten Montag die Reise nach Westindien an.

Das Marineverordnungsblatt veröffentlicht einen kaiserlichen Erlaß, wonach die im Jahre 1894 in Ostafrika geleisteten Dienste der daran beteiligten deutschen Militärpersonen als ein Kriegsjahr angerechnet werden sollen.

Baurath Baensch ist in Rendsburg eingetroffen, um mit den technischen Beamten der Kanalcommission die Besichtigung der elektrischen Beleuchtung des Kaiser-Wilhelm-Kanals vorzunehmen.

Dem Vernehmen nach soll nächsten ein aus Panzerschiffen I. Klasse bestehendes Geschwader eine Probefahrt durch den Kanal unternehmen.

Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte hat als Ort der nächstjährigen Zusammenkunft Frankfurt a. M. gewählt.

Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch der geistigen Getränke hielt am Donnerstag in München unter harter Beteiligung der Bevölkerung große Versammlungen ab. In einer derselben sprachen unter Vorsitz des Geheimen Rathes Professor Dr. v. Pettenkofer, Professoren der Universität München, Geistliche beider Konfessionen, Aerzte, Lehrer und neben einem Arbeiter — auch ein bekannter Sozialist. Alle Redner traten ausnahmslos für die Mäßigkeit ein. In der Jahres-Versammlung wiederholte der Verein seine Forderung nach einem Trunkrechts-Gesetz, welches er für höchst dringlich erklärte, da der jetzige Rechtszustand an den Verheerungen der Trunksucht mitschuldig sei.

Die außerordentlichen Vizewachmeisterstellen bei der Feldartillerie werden eingezogen. Bis jetzt bestand bei dieser Truppe stets Mangel in den Sekundelieutenantsstellen, und es wurde diesem Mißstande meistens dadurch abgeholfen, daß außerordentliche Vizewachmeister ernannt wurden, welche Offiziersdienste versehen mußten. Dieser Mangel besteht jedoch zur Zeit nicht mehr; der Kriegsminister hat daher verfügt, daß Beförderungen zu Vizewachmeistern bei der Feldartillerie in Zukunft nicht mehr stattfinden sollen.

Der welfische Pastor Budde in Schnega (Prov. Hannover) hatte in seiner Eigenschaft als Lokalschulinspektor den Schulen seines Bezirkes die Theilnahme an der Sedanfeier verboten. Von der Regierung zu Lüneburg ist er jetzt „in Folge seines Verhältnisses bei der Sedanfeier in Schnega seines Amtes als Lokalschulinspektor enthoben worden“. Der Kriegerverein Schnega hat beschlossen, wegen Verleumdung gegen Pastor Budde gerichtliche Vorzugehen. Wie Pastor Budde sich am Sedantage in Schnega betragen hat, erhellt aus den von ihm gemachten Bemerkungen: „Sie (die Patrioten) sollten ihre Knochen in Acht nehmen, damit sie ihnen nicht noch im Weide zerquetscht werden,“ ferner in Bezug auf den Kriegerverein: „Sagen sie den Gemeinden, die Schnegauer Schulen hätten mich fortgetrieben.“

Gleich Dr. Bruno Wille ist nun auch die Französin Lehrerin Ida Altman in Berlin aufgefordert worden, die festgesetzte Exekutivestrafe wegen verübter unterrichtlicher Thätigkeit zu zahlen. Gegen die Verfügung des Provinzial-Kollegiums wurde von beiden bei dem Kultusminister Beschwerde erhoben. Uebrigens soll diese Verfügung direkt im Auftrage des Ministers erfolgt sein.

In Bayern haben sich sämtliche katholischen Bauernvereine in Nürnberg zu einem Landesverband vereinigt. Das Aktionsprogramm erwähnt, Abänderung des Forstgesetzes, Gründung einer Landwirtschaftsbank, Herabsetzung des Hypothekenzinsfußes und des Zinsfußes der Stützungskapitalien, Erleichterung der Bodenzinslast durch Herabsetzung des Zinsfußes der Grundrenten und Obligationen, Umwandlungen der Staatsschuld durch Herabsetzung des Zinsfußes von 4 auf 3 Prozent, Errichtung einer staatlich geleiteten Mobiliar-Feuerversicherung, Abänderung des Heimathgesetzes, Einführung der allgemeinen progressiven Einkommensteuer, Regelung des Dienstbotenwesens. Mit der Ausarbeitung der Gesetzentwürfe, Anträge und Denkschriften wurde Zentrums-Abgeordneter Söldner beauftragt.

Österreich-Ungarn. Die österreichischen Bischöfe haben aus Anlaß des 20. September eine gemeinsame Protestadresse gegen die 1870 erfolgte Aufhebung des Kirchenstaates an den Papst gesandt. Eine Dame der hohen Aristokratie spendete aus gleichem Anlaß einen „Peterspfennig“ im Betrage von tausend Gulden.

Frankreich. Die vom Kriegsminister getroffene Maßregel, die kranken Soldaten von Madagascar nach Frankreich zurückzubringen, hat in parlamentarischen Kreisen und in der Presse große Erregung hervorgerufen. Der „Temps“ theilt mit, daß ein Dampfer Rotterdam verlassen habe, um neuerdings 700 kranke Soldaten nach Frankreich zu bringen. — Das Blatt verlangt von dem Minister, daß diese Kranken nicht nach Frankreich, sondern nach der Insel Réunion gebracht werden sollen. Die Reise von Madagascar nach Marseille sei mörderisch. — Der Senator Rauc hat dem Kriegsminister mitgeteilt, daß er ihn wegen dieser „verbrecherischen“ Maßregel interpelliren werde.

Ungland. Auf Anregung des Haren wird jetzt im Kriegsministerium im Verein mit dem Chef des Generalstabes ein Gesetzentwurf vorbereitet, welcher ähnlich wie in Frankreich eine Altersgrenze für den aktiven Dienst jammlicher Land- und See-Offiziere, sowie für alle Beamten der betreffenden Ministerien und Administrationen bestimmen soll, um eine Verjüngung des Offizierkorps herbeizuführen.

Der Minister der Landwirtschaft bestritt dem Oberprokurator des Heiligen Synods die Einrichtung kleiner Nutzgärten für Obstbau und Gemüsegarten an den Schulen durch die Volksschullehrer. Da aber nach eingezogenen Erkundigungen die Schulen nicht über das erforderliche Land verfügen, so richtet der Minister der Landwirtschaft an den Oberprokurator die Bitte, die im Besitze der Kirche und unter Verwaltung der Dorfgemeinschaft stehenden Ländereien zu gedachtem Zwecke bewirkt zu dürfen. Weiter weist der Minister der Landwirtschaft darauf hin, daß auch die Mitwirkung der Geistlichkeit selbst die Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse sehr fördern würde. In Erwiderung auf diese Mitteilung hat der Hl. Synod verfügt, daß die kirchliche Obrigkeit so weit als thunlich die ausgesprochenen Wünsche des Ministers der Landwirtschaft berücksichtigen und der Dorfgemeinschaft einschärfen, regen und thätigen Antheil an der Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse zu nehmen.

China. Der Kaiser genehmigte den sofortigen Bau einer Eisenbahn von Shanghai über Futschau und Fankiang nach Hanking, um den Forderungen Japans zuvorzukommen.

„Schmüde Dein Heim“.

4. Danzig, 19. September.

Diesen Spruch konnte man mit Recht über den Eingang zu einer sehenswerthen Ausstellung setzen, welche die bekannte Nähmaschinen-Firma Weidinger, welche hier eine Filiale besitzt, vom nächsten Sonnabend ab in den Räumen des Hauses Langgasse 24 unentgeltlich zur Schau stellen wird, und deren Besuch

der kunstfertigen Frauenwelt nicht angelegentlich genug empfohlen werden kann.

Es handelt sich darum, auf eine neue Technik in der Stickerei aufmerksam zu machen, die berufen erscheint, durch ihre größere Leichtigkeit und Sicherheit in der Ausführung von Stickerien aller Art das Interesse für diesen Kunstzweig zu erhöhen und zu zeigen, was für Nacharbeiten eine geübte Hand, ein feines Auge und ein geläuterter Geschmack mit Hilfe der Singer-Nähmaschine in einem Viertel der Zeit, welche bisher die dieses Hilfsmittels entbehrende Stickerin zu ihrer Arbeit gebraucht, zu Wege bringen kann. Es versteht sich von selbst, daß die auf solche Art und Weise verrichtete Arbeit durchaus gleichmäßig und sauber wird. Die Nadel der Maschine geht stetig den Weg, der ihr durch die maschinelle Einrichtung vorgeschrieben ist; geführt von der kunstfertigen Hand der Arbeiterin, vermag sie den feinsten Schwingen der Linienführung, der feinsten Mäncierung in Plattstich, den Verzweigungen der zierlichsten Weißstickerei zu folgen. Dabei liefert die Maschine die Arbeit stets sauber, ohne Falten und Bauschen, was bei der Handstickerei nicht immer der Fall ist, und schließlich zeigen bei der Maschinenstickerei die rechte und die unrechte Seite das gleiche Bild, ein Umstand, der sich namentlich bei Dekorationsstücken vorteilhaft geltend macht.

Die zur Ausstellung gelangenden Arbeiten umfassen nach dem Katalog 201 Nummern von Nadelarbeiten der verschiedensten Art, die geschmackvoll in zwei größeren Sälen ausgestellt, bezw. an den Wänden mit großem Geschick gruppiert sind. Zunächst fällt dem Beschauer eine Serie von etwa 15 gestickten Wandgemälden, wie Landschaften, Figuren, Seestücken, Blumen u. s. w. auf, die in ihrer Farbenpracht eine herrliche Wirkung erzielen. Das interessanteste Stück dieser Sammlung ist ein ganz in Seide gearbeitetes Seestück; die Frische der Farben, sowohl des Himmels wie des Wassers, ist wunderbar schön. Ein dritter Glanz liegt ferner auf der Seidenstickerei der nach Naturwahrheit strebenden Darstellung farbiger japanischer Chrysanthem.

Bei den alsdann folgenden etwa 23 Schärpenmustern, die meistens aus heller Seidengaze mit bunter Blumenstickerei, Blumenornamenten oder Arabesken gearbeitet sind, haben die schönsten und lieblichsten Kinder Floras als Hieronymus dienen müssen; entweder zeigen beide Enden der Schärpe reizende Blumen-Anrangements, oder das eine Ende Byzantiner Schürstickerei, Sophismen-Arbeit oder Raffestickerei, und das andere irgend eine Blumen-Decoration, — immer aber ist die Wirkung gleich schön.

Vornehm und elegant wirken Vorhänge, die in etwa zwanzig Kunstwerken vertreten sind, so z. B. die Vorhänge aus heller Seidengaze mit gelblichgrüner Seidenstickerei oder mit bunter Seidenstickerei in Primelranken-Muster; ferner ein Vorhang aus weißer Seidengaze mit bunter Seidenstickerei in Chrysanthemum-Muster — einzelne Blumen oder ein ganzer Zweig mit weißen, gelben oder mattrosa Blüten. Düftig und zart ist auch ein Vorhang aus demselben Grundstoffe, der mit Blumenranken in hellgrüner Seidenstickerei und mit Byzantiner-Schürstickerei in hellgrüner Seide verziert ist. Wuchtiger in ihrer Wirkung, aber gleich vornehm in der Erscheinung, sind die Vorhänge aus hellgelbem Nips mit Sammet- Applikation und eingestickten Eichenzweigen und einer aus fleischfarbenen-seidenem Stoff mit Borde von grünem Nips und breiter Seidenfranze, verziert mit bunter Seidenstickerei, einen Wispelzweig mit hochaufragenden, theilweise schon aus ihrer Blätterumhüllung hervorquellenden Früchten darstellend.

Proben von Stickerien auf schwerem Stoff geben Banner aus Seidenatlas, bei denen zumeist die Durchführung der Pflanzen- und Blumenmuster, Lilien, Nelken, Stechpalmen, Chrysanthemem, Rosen u. s. w. besonders gefällig wirkt; doch kommen bei ihnen auch andere Motive zur Anwendung. So zeigt ein Banner in wirklich künstlerischer Ausführung den durch eine liebliche Mädchengestalt dargestellten „Frühling“, ein anderes eine mit der Krone spielende „Mäuerin“ u. s. w.

Unter den sonst ausgestellten Gegenständen bewundern wir Lampenschirme, Photographie- und Notenständer, Körbchen, Schmuckkästchen, Pompadour-, Toilette- und Parfümfläschchen, Zeitungsmappen, Schlammertischen, Decken und Decken aller Art, Wanduhren, Lambourins u. s. w., die durchweg eine vornehme Art der Ausführung und entzückende Farbenharmonie aufweisen. Auch verschiedene Gegenstände, die mehr dem täglichen Gebrauch dienen und die liebende Hände mit Stickerien auszustatten pflegen, haben in der Ausstellung Platz gefunden.

Auf einer großen Längstafel sind reizende Puppen untergebracht, die an ihren Kleidern aus weißem Battist zeigen, was die Maschine in Hohlraum- und Faltarbeiten zu leisten im Stande ist. Auch der schönen Monogramstickerei sei schließlich noch gedacht, wobei zu bemerken ist, daß die Monogramme in der bekannten Manier nach größeren Vorlagen in gewünschter Weise mittelst eines sogenannten Storchschnabels verkleinert werden. Die ausgelegten Probenarbeiten dieser Art stellen ebenfalls der Maschine das allerbeste Zeugnis aus.

Natürlich bedarf es, um Arbeiten in solcher Vollendung herzustellen, außer der natürlichen Anlage für das Schöne einer längeren Übung, doch genügen, um das Verständnis für die neue Kunst zu erlangen, wenige Stunden Unterricht, der dem Käufer oder Eigner einer Singer-Nähmaschine ohne Entgelt erteilt wird. Es eröffnet sich somit für unsere Damen ein neues Feld anregender und unterhaltender Thätigkeit, sowohl für's Haus wie für den Erwerb. Je nach dem ihr inwohnenden Talent, ihrem Kunst- und Farbensinn und ihrem Geschmack wird die Stickerin auf der Singer-Nähmaschine eine niedrigere oder höhere Stufe der Vollendung erreichen, aber vom ersten Augenblicke an wird sie brauchbare und laubere Arbeiten liefern können, für die es schon einer langjährigen Übung in Handstickerei bedürfte.

Was die ähner Auskattung der Ausstellung anbelangt, so bietet auch diese durch künstlerisch-gärtnerischen Schmuck einen reizenden Anblick. Im Verein mit Herrn Kunstmaler Benzler, der das ganze Arrangement geleitet hat, hat die Kunstgärtnerei von Reimann-Langfuhr dem kunstvollen Bilde auch einen würdigen Rahmen geschaffen. Den Treppenaufgang flankiren prächtige Baumgruppen, in ein wahres Blumenparterre aber glänzt man sich verlegt, wenn man das in der Mitte liegende Eingangszimmer betritt. Blumen-schmuck weisen auch die beiden anderen Säle auf, in deren einem in der Mitte eine Singer-Maschine mit reizendem, halbfertigen Lambourin steht.

Morgen Vormittag werden sich in den Räumen der Ausstellung Damen der ersten Gesellschaftskreise versammeln; ihr Erscheinen haben u. a. Frau Oberpräsidentin v. Gohler, Frau General Lenke, Frau Oberbürgermeister Dr. Baumbach, die Vorherrinnen der hiesigen Frauenvereine u. s. w. zugesagt. Von Sonnabend an ist dann die Ausstellung für das große Publikum geöffnet.

Aus der Provinz.

Brandenburg, den 20. September.

Die Hamburger Seewarte hat eine Sturmwarnung erlassen, da ein Gebiet niedrigen Luftdrucks über Südschweden, ostwärts fortschreitend, stürmische südwestliche, nachher rechtstehende Winde wahrscheinlich macht.

Schon gestaltete sich in Westpreußen die Herbstbestellung der Dirre wegen sehr schwierig, und mit großer Sorge sahen unsere Landwirthe aus demselben Grunde dem Roden der Zuckerrüben entgegen, da trat in letzter Stunde noch kräftiges Regenwetter ein und erleichterte beide Arbeiten wesentlich. Es ist nur zu wünschen, daß auch von Anstand einiges Wasser kommt, sonst ist der Transport der Rüben auf der Weichsel sehr schwierig. Wie es scheint, beginnen die Zuckerrüben in diesem Jahre die Arbeit

etwas später, wohl in der Absicht, die Rüben gehörig ausreifen und auswaschen zu lassen, denn im Allgemeinen scheint die Ernte nicht den Erwartungen zu entsprechen. Anders ist es wohl mit den Kartoffeln, obwohl sich hier und da fränke finden. Es ist deshalb kein Wunder, daß die Kartoffeln augenblicklich einen schlechten Preis haben. Der Zuckerpreis bewegt sich in bedeutenden Schwankungen, scheint aber doch den niedrigen Stand des vorigen Jahres nicht zu erreichen.

Falls die Staatsregierung wieder die nöthigen Mittel zur Verfügung stellt, wird der Zentralverein Westpreussischer Landwirthe auch in diesem Jahre in Budapest einige ungarische Zuchtstuten Anfangs Oktober ankaufen. Die Lieferung erfolgt zum Ankaufspreis, alle anderen Unkosten trägt der Zentralverein. Meldungen sind sofort an die Hauptverwaltung zu richten.

Der Landes-Agrikulturverein von Ungarn veranstaltet vom 6., 7. und 8. Oktober zu Budapest seinen alljährlichen Herbst-Lugospferde-Markt, zu welchem die tüchtigsten Pferdezüchter Ungarns gut eingefahrene Vierer- und Zweierzüge, sowie eingerritete Reitpferde senden. Die Pferde kommen fast ausnahmslos direkt aus den Gestüthen, und es werden nur vom staatlichen ungarischen Veterinärarzte als vollkommen gesund befundene Thiere zum Markte zugelassen. Käufern und Interessenten aus Deutschland erteilt Herr v. Egan-Sloszewo, Post Wrokl, Westpreußen, Auskunft.

Der Regierungspräsident in Danzig macht bekannt: Die sogenannten Automaten sind als öffentliche Verkaufsstellen anzusehen und deshalb außerhalb der zum Verkauf in Läden freigegebenen Zeit an Sonn- und Festtagen außer Thätigkeit zu setzen.

Sehenswerthe Leistungen bot die gestrige Vorstellung des Zirkus Kolter-Malmström den in großer Zahl erschienenen Zuschauer. Fräulein Alexandra zeigte sich als treffliche Künstlerin auf dem Drahtseil und erntete für ihre mit großer Annuität und Leichtigkeit ausgeführten Produktionen allseitigen Beifall. Erstausfühler ist auch die Sicherheit und Gewandtheit, mit der sich der junge Künstler Herr Emanuel Williams auf dem Rücken des Pferdes bewegt. Von den übrigen Nummern des Programms sei noch die Vorführung der vier von Herrn Direktor Malmström abgerichteten Pferde erwähnt, welche die treffliche Schule der Thiere zeigte. Auf den ungarischen Czardas, der vom Ballet in dem Saale der Manege grazios und flott getanzt wurde, folgte ein „Amateurreiten“. Der grelle Kontrast zwischen der Gewandtheit der Zirkuskünstler und der Unfertigkeit und Nachlässigkeit der Jungen, die sich erst bewegen zu dem Amateurreiten gemeldet hatten und nun verzweifelte Anstrengungen machten, um sich auf dem Rücken des Pferdes zu halten, rief unter den Zuschauern mehrmals lautes Jubel hervor, der noch größer wurde, wenn der „Amateur“ schließlich den Halt verlor und an der am Krababalken befestigten Sicherheitsleine, von den Klownen in die Höhe gezogen, in der Luft zapfelte.

Am Sonntag findet die letzte Vorstellung statt. Das Amateurreiten wird Sonnabend auf vielseitigen Wunsch wiederholt werden.

Danzig, 20. September. Bei der hiesigen Feuerweh hat gestern ein Samariterkursus begonnen, zu dem sieben Oberfeuerwehrlente und gegen 50 Feuerwehrmänner kommandirt sind. Die theoretische Leitung liegt in den Händen des Herrn Dr. Scharfenorth, die praktischen Übungen werden von Herrn Branddirektor Wade geleitet; letzterer hat auch vor Kurzem nach eigenen Angaben einen besonders praktisch konstruirten Samariterwagen bauen lassen.

In einem größeren Juweliergeschäft sind bedeutende Diebstähle von Goldwaaren entdeckt worden, die zu der Verhaftung von drei Angeklagten des Geschäfts geführt haben. Der Inhaber vernahm seit einiger Zeit Goldwaaren und zeigte dies der Kriminalpolizei an, die einen Lehrling verhaftete, bei dem im Stiefel drei goldene Ringe gefunden wurden. In der Wohnung des Lehrlings wurde eine Hansjuchung abgehalten, welche eine größere Zahl von Gold- und Doubletsachen zu Tage förderte, die der Lehrling eingestandenemmaßen nach und nach entwendet hat. Der Lehrling bezeugte zwei Gesellen als Mithäter. Auch die beiden Gesellen, welche ihre Schuld bestritten, sind verhaftet worden.

Die Kreis-Schulinspektion Danziger Neuhagen wird zum 1. Oktober in drei Inspektionen getheilt. Dem Pfarver Stengel-Danzig ist die Verwaltung der Kreis-Schulinspektion „Danziger Neuhagen, westlicher Theil“, dem Pfarver Reichel in Stegen die Verwaltung der Inspektion mittlerer Theil und dem Kreis-Schulinspektor Pfarver Bury in Elbing die Verwaltung der Inspektion östlicher Theil übertragen worden.

Gestern Abend feierte der Radfahrer-Klub „Cito“ sein Siegesfest. Im Hintergrunde des Saales stand der mit Freieren reich bedeckte Tisch. Der Vorsitzende Herr König gab einen Ueberblick über die diesjährige Fahrzeit und hob die ausgezeichneten Leistungen des Kunstfahrers Herrn Selke hervor, der in dieser Saison in Danzig, Elbing, Graubenz, Gumbinnen, Pr. Stargard und Jinten mit ersten Preisen belohnt worden sei. Auf dem Terrain des Markthallenbaues zwischen der Markthalle und der Nikolaitirche, wo gegenwärtig eine neue Straße angelegt wird, wurden gestern etwa 1/2 Meter unter der Oberfläche eine Menge Lebereste theilweise noch sehr gut erhaltenen menschlicher Skelette aufgefunden. Dieselben rühren wahrscheinlich von einem alten zur katholischen Kirche gehörigen Begräbnißplatz her.

Der hiesige Turn- und Fechtverein beabsichtigt die Gründung einer besonderen Abtheilung für Frauen- und Mädchenturnen.

Auch die Köllische Wagengfabrik (Inhaber Stolken)hierselbst hat die ihr auf der Ausstellung in Königsberg zuerkannte Prämie abgeholt.

Danzig, 20. September. Gestern Nachmittag wurde von einigen Schülern in der Kadanne am Neumarkt eine Kinderleiche bemerkt. Die Leiche wurde durch Mannschaften der Feuerwehr herausgeholt. Der Todte ist der 12jährige Knabe Franz Knoff, der wahrscheinlich beim Spielen in die Kadanne gefallen und ertrunken ist.

Am Sonntag Abend geht im Stadttheater zum ersten Male die vielbesprochene Novität „Die Barbaren“ von Heinrich Stobier in Scene. Das Lustspiel behandelt eine Episode aus dem letzten großen Kriege.

Culmer, 18. September. Die Kampagne der Zuckerrfabrik Culmsee hat gestern ihren Anfang genommen. Die Rübenerte ist dieses Jahr sehr gut ausgefallen, und die Kampagne wird wohl bis in den Januar hinein dauern.

Strasburg, 18. September. Vorgestern hatten sich hier Interessenten und höhere Beamte zur Vorberatung über den Bau einer Bahn verammelt, welche von Weichenburg ausgehend, über Neumarkt, Rauern, Brzozie nach Brodby-Damm (Strasburg) führen soll. Gestern wurde von den Versammelten die Strecke berest.

Röben, 19. September. In der Generalversammlung der Liebertafel wurde beschloffen, zur Anschaffung einer neuen Tafel zu dem monatlichen Beitrag von 50 Pf. noch einen Beitrag von 10 Pf. einzuziehen und damit einen Reservefonds zu gründen. Die abgeschlossene Rechnung hat ein sehr günstiges Ergebnis geliefert. Nach Deckung sämtlicher Auslagen zu dem Gausängerfeste und sonstigen Auslagen während des Vereinsjahres ist noch ein kleiner Bestand geblieben.

Marientwerder, 19. September. Die Stadtverordneten beschäftigten sich in ihrer heutigen Sitzung mit dringlichen Angelegenheiten. Nachdem der Registrator B. zur Ab-

[1044] Heute früh 2 Uhr verschied sanft unser theurer Vater, Schwiegervater, Großvater u. Urgroßvater, der Rentier Herr
Carl Reichel
 im 86. Lebensjahre.
 Graudenz, 20. Sept. 1895.
 Die Familie Reichel.
 Die Beichenfeier findet Montag um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, Blumenstraße 2, aus statt.

[1047] Heute Abend 11 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, Frau
Therese Lauterwaldt
 geb. Drust
 im 67. Lebensjahre, welches tiefbetäubt im Namen der Hinterbliebenen anzeigt
 Graudenz, d. 19. Sept. 1895.
M. Makowska.
 Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 4 Uhr, von der kath. Leichenhalle aus statt.

[995] Heute Morgen 3 Uhr starb nach dreitägigem Leiden mein guter Mann, unser Vater, Großvater, Bruder und Onkel, der Besitzer
Wilhelm Woyke
 im 77. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
 Michelau,
 den 20. September 1895.
 Die trauernd. Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am 23. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend um 10 Uhr verschied plötzlich am Herzschlage mein guter Mann, unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Onkel und Großvater, der Besitzer
Friedrich Bleck
 im 70. Lebensjahre, was schmerzhaft erfüllt anzeigen
 Chrenthal, 18. Sept. 1895.
 Die tieftrauernd. Hinterblieb. Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. d. Mts., Nachm. 4 Uhr, v. Trauerhause aus, statt.

[934] Für die mir und den Meinen bei dem Dahinscheiden meines geliebten Gatten in so überaus reichem Maße bewiesene liebevolle Theilnahme, welche mich tief gerührt hat, erlaube ich mir gleichzeitig im Namen der übrigen Hinterbliebenen den innigsten Dank auszusprechen.
 Straßburg, den 19. Septbr. 1895.
Clara Muscate.

[945] Die Verlobung unserer ältesten Tochter Meta mit dem Fabrikanten **Julius Goldmann** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
 Berlin W., im Septbr. 1895.
 Lühow Ufer 3
A. Wotizky und Frau Bertha geb. Sachs.

Meine Verlobung mit Fräul. **Meta Wotizky**, ältesten Tochter des Herrn A. Wotizky und seiner Frau Gemahlin Bertha geb. Sachs beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
 Berlin, im Septbr. 1895.
 Landsbergerstr. 92.
Julius Goldmann.

Moordammkulturen
Drainagen
Wiesenbau
Teichbau
 sowie alle anderen Erdarbeiten führt sachgemäß aus
F. Bade, Wiesen-techniker, Rodemils, Kreis Belgard a. P. Die besten Zeugnisse zur Seite.

[1039] Eine altrenommierte **Kulmbacher Export-Bierbrauerei** sucht mit einer gut eingeführten **Bierhandlung** welche geneigt wäre, für eigene Rechnung den Verlag für Graudenz und Umgebung zu übernehmen, in Verbindung zu treten. Gest. Offert. unt. **J. G. 7785** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, erbeten.

Eiserner Kochherd
 wird zu kaufen gesucht. Off. briefl. u. Nr. 800 an die Exped. des Ges. erbet.



Einleuchten
 wird es Jedem der sich unsere Mustercollektion in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Chevots, Paletotstoffen u. Damen-tuchen kommen läßt, daß die reichhaltige Auswahl derselben verbunden mit billigsten Preisnotierungen Vortheile sind, welche sich jeder Privatmann zu Nuzge machen kann. Wir offeriren:

Für 1 Mt. 80 Pf. Stoff zu einer eleganten seidendurchwirkten Weste.	Für 6 Mark 6 Mtr. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug	Für 5 Mt. 60 Pf. 3 Meter 10 cm. Mode-Buckskin zu einem hübschen Anzug
Für 6 Mark 3 Mtr. Chevot, braun, blau od schwarz zu einem Anzug	Für 9 Mt. 60 Pf. 3 Mtr. hochf. Kammgarn-Chevot zu einem Salon-Anzug	Für 13 Mt. 80 Pf. 3 Mtr. hochf. Kammgarn-Chevot zu einem Salon-Anzug
Für 4 Mt. 80 Pf. 6 Meter Kleiderstoff f. ein beides Hauskleid	Für 6 Mt. 5 Mtr. Dammentuch für ein gebiegenes Kostüm.	

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Einfachsten bis zum Hochfeinsten durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlange man Muster franco welche bereitwilligst ohne Verpflchtung zum Kauf versandt werden.
 *Neueste Modebilder für Herren u. Damen gratis.
Tuchausstellung Augsburg 25
 (Wimpfheimer & Co.)

Mehr als **800 Stück** verkauft in allen Theil. Deutschl. Prospekte gratis und franko.



S. Zimmer
 in Bromberg
 Spezialfabrik für Strohelevatoren.
 Einzige Fabrik für Massenherstellung der **Original-Zimmer'schen Strohtaker.**
 Anfertigung von **Stützen- und Räderelevatoren** in nur solider und bester Waare. Man achte daher beim Ankauf auf den an den Apparaten eingebrannten Stempel. [713]
S. Zimmer, Maschinen-Fabrik, Bromberg.

Alle soliden Herren-Anzüge, Hosen, Paletotstoffe u. s. w. liefert zu Fabrikpreisen die **Aachener Tuchindustrie, Aachen 107**
 Elegante Mustereisendungen kostenlos an Jedermann!
 Spezialität: **Monopol-Chevot** 3/8 Meter schwarz, ohne Konkurrenz, blau oder braun, zu einem soliden, Directer Bezug vom gediegenen Anzuge für **10 Mark!** Fabrikort Aachen, weltbekannt durch gute Tüchwaren.

Zweireihige Gespann-Rübenheber
 für jede Bodenbeschaffenheit geeignet, empfehlen in kräftigster Ausführung
 [1040] **W. Siedersleben & Co., Bernburg.**

Für nur **5 Mark** mit Glode **1 Mark extra** verbende gegen Nachnahme meine gut abgestimmten, als die besten anerkannten **Non-plus-ultra Konzert- & Zugharmonikas**, welche bei andern 5/4 u. 5/2 Mt. kosten, 35 cm hoch, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Klappen, 40 Stimmen, 3 Bögen mit Eckenschonern, 2 Subaltern, 75 Nickelbeschlägen und offener Nickelklaviatur, deshalb starke, orgelartige Musik. Stimmen fast unzerbrechlich. Schule wird auf Verlangen gratis beigelegt. Verpackung frei, Porto 80 Pf. **Garantie:** Zurücknahme, wenn meine Instrumente nicht gut ausfallen. Die minderwerthigen von 4/2 Mark u. w. lasse ich grundsätzlich nicht anfertigen. Täufende Nachbestellungen. Preisliste gratis. [6835]
Herm. Severing, Neuenrade (Weißfalten).
 In der Garantie, die ich leiste liegt die beste Bürgschaft für die Lieferung eines guten Instruments, nicht in markt-schreierischen Annoncen.

1 Jagdhund, 1 Schinkengewehr zu verk. Zu erfr. Unterthornestr. 11.

Treibriemen in allen Längen und Breiten von reinem Kern englischer Leder offerirt zu den billigsten Preisen die Lederhandlung von [889] **F. Czwiklinski.**

Wer beim Einkauf von Tapeten viel Geld ersparen will, der bestelle die neuesten Muster der **Ostdeutschen Tapeten-Fabrik Gustav Schleising, Bromberg.** Dieselben übertreffen an aussergewöhnlicher Billigkeit und Schönheit alles andere und werden auf Verlangen überallhin franko zugesandt.
Victoria-Tapete! Grösste Neuheit, vollendet in Zeichnung und Kolort, konkurrenzlos im Preise, darf als etwas ganz Aussergewöhnliches in keinem Hause fehlen.
Wadholderbeeren offerirt billigst [769] **H. Sirlschfeld, Sophannisburg Str.** [990] Kurzes Stroh ist am 1. Oktbr. abzuholen. Gartenstr. Nr. 1.

[978] Das Preisgericht der soeben beendeten **Internationalen Bierkonkurrenz in München** hat uns für helles und dunkles Exportbier die **höchste Auszeichnung Ehren-Diplom mit Stern** zuerkannt.
 Culum, den 18. September 1895.
Höcherlbrauerei.

Chin. Thee's
 von neuer Ernte bereits eingetroffen, als: Pecco, Souchong, Orange-Pecco, Carawane-Pecco, Moning Congo, Kaisow Congo, Ninchow Congo, Choicest Souchong, Lapseng Souchong, Gumpowder u. s. w. Alle Sorten sind kräftig, aromatisch und fein von Geschmack. In Originalkisten, lose wie auch in Packeten à 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. zum Preise von Mk. 2.50 bis Mk. 10 pro Pfd. bei mir erhältlich.
Theegrus
 größere Siebung, namentlich Spitzen von Souchong, Pecco und anderen feinen Theesorten, sehr ausgiebig und tadellos, rein schmeckend, pro Pfd. Mk. 2,00 empfiehlt [1032]
B. Krzywinski.

Zur Herbstbestellung [8967] empfehlen **Prima Superphosphat** durchaus trockene Waare, in neuen starken Säcken, billigst.
Hodam & Ressler Danzig
 Maschinenfabrik, Hopfengasse 81/2.

[1049] Niederlagen von **Hansa-Kaffees** befinden sich in **Schönsee** Wpr. bei **Aug. Mettner, Carl Methner.**
 [1051] Ein gut erhaltenes, großes **Repositorium** zum Materialgeschäft sowie ein **Billard nebst Zubehör** billigst zu verkaufen. **H. Poppenrath, Lössau Wpr.**
Eine Feuerspritze und eine Feldschmiede stehen billig zum Verkauf bei **Wischalla.** [999]

Otto Peters
 Erstes Gurken-Versand-Geschäft
Culm Westpr.
 offerirt delikate **saure Dillgurken** in Gebinden von 8 bis 10 Schock unter Garantie der Haltbarkeit zum billigsten Tagespreise. [47]



Schnelldämpfer „Reform“
 ist unstrittig der beste Kartoffeldämpfer der Gegenwart, in Wien mit dem ersten Preise, der silbernen Staatsmedaille ausgezeichnet, liefert er nach allen Bahngenerationen auf Probe und nehme jeden Dämpfer anstandslos zurück, der nicht zufriedenstellend arbeitet. Ferner empfehle **Kartoffelfortirmaisch, Kartoffelwägen, Kartoffelquetschen** billigst. Man verlange Preislisten und Zeugnisse, welche franco zugesandt werden.
Emil Hoffmann, Maschinen-Handlung, Graudenz, Rehdenersstraße Nr. 11.
Listen der Badener Lotterie à 25 Pf. **H. J. Rozowski, Graudenz, 15.**

Trauben-Wein
 fäuldenreif, absolute Echtheit garantiert, **Weißwein** à 60, 70 und 90, alten kräftigen **Rotwein** à 90 Pf. pro Liter, in Fässchen von 35 Liter an, zuerst der Nachnahme. Probefässchen berechnet gerne zu Diensten. [9484]
J. Schmalgrund, Dettelbach Bay.

Hausmacher
 Roth- und Leberwurst, in bekannter guter Qualität, heute Abend vorrätig. [1028] **B. Krzywinski.**

[429] **Alte Glacée-Handschuhe**
 werden nach neuester Methode vorzüglich schwarz gefärbt, bleiben weich, sind innen rein u. färben nicht ab. **Oscar Schneider** Handschuhfabrikant u. vratt. Bandagist (Spezial-Geschäft) Graudenz, Kirchenstr. 5.

Schmiedeblesbälge
 hiesiges Fabrikat, offerirt billigst [890] **F. Czwiklinski.**
 [904] **Damen-Herbst-Jaquet** und mehrere **Knaben- und Mädchen-Mäntel**, gut erhalten, zu verkaufen. **Getreidemarkt 4/5.**

Vereine
Versammlungen
Vergnügungen.
R. V. G. Buntlich 2 Uhr Liboll.
Marienwerder (Stiftsg.)
50 Personen, 30 Pferde.
Auf d. Viehmarkt Graudenz.
Norwegischer Biesen-Rodonten-Zirkus.
 [1048] **Sonnabend, den 21., auf vielseitigem Wunsch**
Amateur-Reiten
 sowie **Schulferd Fucella** in der kurzen Zeit von 8 Wochen dressirt und in der hohen Schule geritten vom Direktor.

Finger's Hotel Dragass.
 Sonnabend, den 21. d. Mts.
Ernte-Fest
 Erscheinen zahlr. Masken erwünscht
 Fuhrwerke zur Benutzung an der Weichselbrücke. **Das Comité.**

Tusch. Erntefest
 wozu ergebenst einladet
W. Hollenbach.
Michelau. [986]
 Sonntag, den 22. September er.:
Tanzkränzchen.
 Dienstbot. hab. kein Zutritt. **Ww. Koch.**

Danziger Stadt-Theater.
 Direktion: **Heinrich Rosé.**
 Sonnabend: **Volkstümliche Vorstellung** bei ermäßigten Preisen: **Die Karschländer.** Schauspiel von **H. Laube.**
 Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Bei ermäßigten Preisen: **Charley's Tante.** Schauspiel von **Branden Thomas.**
 Abends 7 1/2 Uhr: **Die Barbaren.** Lustspiel von **H. Stobber.**
 Im zehnten Jahrgang ist erschienen:
„Der Förster“
 Land- u. Forstwirtschaftsstatender - für 1896. -
 Kleine Ausgabe: in Leinwand Mk. 1.50, Lederband Mk. 2.-,
 Große Ausgabe: in Leinwand Mk. 1.80, Lederband Mk. 2.30.
Gustav Röthe's Verlagsbuchhdlg. Graudenz. [983]

Der Stadtauflage der heutigen Nummer liegt von der Buch-, Kunst- und Papier-Handlung **Arnold Kriedte** in Graudenz über **„Zur guten Stunde“** ein Prospekt bei, welcher der ganz besonderen Beachtung empfohlen wird.
 Den durch die Post zur Ausgabe gelangenden Exempl. der heutigen Nummer liegt eine Empfehlung der **Cottbuser Tuch-Manufaktur von Franz Böhme** in Cottbus bei. [1045]

Heute 3 Blätter.

Graudenz, Sonnabend]

Aus der Provinz.

Graudenz, den 20. September.

Die Bahnsteige dürfen von Radfahrern nicht be- fahren werden. Personen, welche Velocipede benutzen, müssen diese an den vor den Stationsgebäuden befindlichen Wagen- haltestellen verlassen und erst auf diesem, für alle Fuhrwerke zur Benutzung bestimmten Punkte dürfen die Fahrräder wieder bestiegen werden.

Die Geistlichen und Gemeindefürsorgeväter der Provinz Westpreußen werden von Konfistorium aufgefordert, die Kirchenkollekte am Erntedankfest, den 6. Oktober, und die Haus- kollekte im Laufe der Monate Oktober und November ein- zusammeln und die Erträge bis zum 15. Dezember an die Superintendenten einzuliefern. Letztere haben die Gelder bis Ende Dezember an die Provinzial-Synodalkasse in Praust ab- zuführen.

Der Unternehmer eines Privatmittagstisches hatte seinen Gästen auf deren Ansuchen auch Bier in Flaschen holen lassen, rechnete dafür aber nur den von ihm selbst bezahlten Preis an. Hierin sah die Behörde den Betrieb eines Schank- geschäfts, und da der Angeklagte hierzu keine Konzession hatte, wurde er in allen Instanzen zu einer Geldstrafe verurteilt. Der Einwand des Angeklagten, daß er keinen Vortheil beim Verkauf des Bieres gehabt habe, sei, so führte das Kammer- gericht aus, hinlänglich, weil sein Vortheil darin bestanden habe, die Gäste durch die Verabreichung von Bier an sein Geschäft zu fesseln.

Die auf dem großen Pfaffenberge aufgestellten Panzerlafetten sollen am 25. und 26. d. Mts. voraussichtlich jedesmal von 9 bis 1 Uhr, angeschossen werden. Es werden dabei im Ganzen 200 nicht geladene Granaten verschossen. Die Schußrichtung ist von dem großen Pfaffenberge nach dem Pfaffenberge und dem Kruschinsee gewählt. Die Aufschlagstelle liegt zwischen diesen beiden Seen. Das Gelände um die Schuß- linie in der Nähe der Aufschlagstelle sowie der Verbindungsweg Dombromen-Nigwalde werden durch Militärposten abgeperrt werden. Für den Verkehr außerhalb der Absperrungslinie ist eine Beschränkung nicht erforderlich.

[Militärisches.] Regel, Sek. Lt. vom 5. Bad. Inf. Regt. Nr. 113 und Kommandirt zur Dienstleistung bei der Arbeiterabtheilung in Königsberg i. Pr., zum Pr. Lt. befördert. Schuler, Hauptm. und Komp. Chef vom Inf. Regt. Nr. 59, in das Inf. Regt. Nr. 84, versetzt. Transfeldt, Pr. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 58, zum Hauptmann und Komp. Chef, vorläufig ohne Patent, v. Simon, Sek. Lt. von dem. Regt. und Kommandirt als Erzieher bei dem Kadettenhause in Potsdam, zum Pr. Lt. befördert. Nothe, Major und Bats. Kommandeur vom Gren. Regt. Nr. 3, unter Stellung zur Disp. mit Pension und Er- theilung der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform, dem Generalkommando des 1. Armeekorps zur Verwendung in der bei demselben etatsmäßigen Stelle eines inaktiven Stabs- offiziers zugetheilt. Flugradt, Major aggreg. dem Jäger-Bat. Nr. 3, als Vt. Kommandeur in das Gren. Regt. Nr. 3 ein- rangirt. v. Dewig, Rittm. und Eskadr. Chef vom Ulan. Regt. Nr. 8, Kommandirt zur Vertretung des Vorstandes der Militär- Lehrschule in Hannover, unter Stellung à la suite des Regts., zum Vorstande dieser Militär-Lehrschule ernannt. v. Reist, Pr. Lt. von dem. Regt., zum Rittm. und Eskadr. Chef, v. Kries, Sek. Lt. von dem. Regt., zum Pr. Lt. befördert. v. Lettau, Major und Bats. Kommandeur vom Inf. Regt. Nr. 58, unter Stellung zur Disp. mit Pension, zum Kommandeur des Landw. Bezirks Ostrowo ernannt. Vogel, Pr. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 47, zum Hauptm. und Komp.-Chef, v. Schintzi, Sek. Lt. von dem. Regt. und Kommandirt als Inf. Offizier bei der Kriegsschule in Hersfeld, zum Pr. Lt. befördert. Degner, Pr. Lt. von dem. Regt., dessen Kommando zur Dienstleistung bei der Schloß- gardkomp. um sechs Monate verlängert. Kophamel, Major und Bats. Kom. vom Inf. Regt. Nr. 21, unter Stellung zur Disp. mit Pension zum Kommandeur des Landw. Bez. Preußisch Stargard ernannt. Frhr. v. Gregory, Major aggreg. dem. Regt. als Bats. Kommandeur in das Regiment einrangirt. Den Premier-Lieutenants: Quade I. vom Gren. Regt. Nr. 4, Holm, vom Inf. Regt. Nr. 41, Hoffmann vom Inf. Regt. Nr. 45, Heistermann v. Ziehlberg vom Inf. Regt. Nr. 140, ein Patent ihrer Charge verliehen. v. Wolgast-Rheg, Hauptmann und Komp. Chef vom Inf. Regt. Nr. 62, unter Beförderung zum überzahl. Major, als aggreg. zum Infanter. Regt. Nr. 44 versetzt.

[Personalien bei der Forstverwaltung.] Müllner, Forstinspektor, ist zum Förster ernannt und ihm die Försterstelle in Hammer, Oberförsterei Hagen (Regierungsbezirk Marienwerder), übertragen; Brause, Förster zu Leschno, ist auf die Försterstelle in Brunsplap, Oberförsterei Alt-Chrisburg (Regierungsbezirk Königsberg), versetzt; Schneider, Revierversorger a. Pr. zu Schwenten, Oberförsterei Wauche (Regierungsbezirk Posen), zum Revierversorger ernannt; Schauer, Förster zu Dschini, die neu gegründete Försterstelle zu Spirwia, Oberförsterei Gildon (Regierungsbezirk Marienwerder), übertragen; Schnell, Forst- inspektor in der Oberförsterei Königsbrunn, zum Förster ernannt und ihm die Försterstelle in Dschini, (Regierungsbezirk Marien- werder) übertragen; Schröder, Förster zu Wisfeten, Ober- försterei Vornuchen (Regierungsbezirk Köslin), tritt am 1. Oktober in den Ruhestand.

Der Hilfsprediger Paul Koeppen zu Alt-Gließen, Diözese Königsberg N.-M., hat auf die Rechte des geistlichen Standes verzichtet.

Die Pfarrstelle Neugolz, Diözese St. Krone, ist mit dem Hilfsprediger Göbel zu Gr.-Zacharin besetzt worden.

Die durch Pensionierung des bisherigen Inhabers, Haupt- mann a. D. Spitta, zum 1. Oktober frei werdende Stelle des Landungs-Inspektors für die Ost- und Westpreußen ist dem Landungs-Inspektor Major a. D. Hugo in Stettin verliehen worden.

Die Kreisärzterstelle des Kreises Lötzen mit dem Amtssitz in Neumark, ist neu zu besetzen. Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 600 Mk. verbunden.

Culm, 19. September. Die hiesige Höch erl'sche Brauere hat die Internationale Bierkonkurrenz, welche mit der Allgemeinen Ausstellung für Erdkundungen und Neu- heiten in München verbunden war, mit hellem und dunklem Lagerbier beizugeht. Das Preisgericht hat der Brauerei die höchste Auszeichnung, Ehren-Diplom mit Stern verliehen.

Culm, 19. September. Ueber das Vermögen desi Molkereipächters Briggmann in Schönweich ist nunmehr doch das Konkursverfahren eingeleitet worden. — Da es reichlich Kartoffeln giebt, sind diese ziemlich billig. Ein Händler hat schon 1500 Zentner blaue Kartoffeln zu 1,10 Mk. angekauft.

Culmer Stadtniederung, 19. September. In einigen Ortschaften der Niederung haben die Jagdpächter mit Rück- sicht auf die theuren Jagdscheine (15 Mk.) bei der Gemeinde- vertretung einen Antrag auf Ermäßigung des Pachtbetrages eingebracht.

Thorn, 20. September. In einem Seitengebäude von Winklers Hotel in der Klosterstraße brach heute Nacht Feuer aus. Die Familie des Hausdieners Brüggemann geriet

dabei in Lebensgefahr. Der Mann sprang noch über die brennende Treppe hinweg, die Frau und ein Kind aber mußten aus dem dritten Stock auf die Straße springen. Das Kind fiel glücklich auf Betten, die Frau dagegen, welche schwanger ist, wurde lebensgefährlich verletzt. In dem Gebäude brannten drei Wohnungen aus.

Thorn, 19. September. In der gestrigen Sitzung der Strafkammer hatte sich der Knabe Franz Brodowski aus Culmisch-Neudorf zu verantworten. Er war geständig, in der Nacht zum 29. Juni einen Stall des Käthners Zimmermann in Culmisch-Neudorf vorsätzlich in Brand gesetzt zu haben, und gab an, daß er diese That aus Rache dafür verübt habe, weil ihn der Sohn des J. geschlagen habe. Der 13jährige Angeklagte wurde zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr verurtheilt.

Lötzen, 19. September. Der Parzellenerkauf auf dem An siedelungsgute Rörberhof hat begonnen. Von den 18 zum Verkauf gelangenden Parzellen sind bereits drei in festen Händen und werden bebaut. — Zu Ehren des scheidenden Oberlehrers Dr. Schulte findet am 26. d. Mts. ein Abschieds- essen statt.

Rosenberg, 19. September. Wegen Meneerei und Sach- beschädigung hatten sich die Strafgefangenen Borowski, Wolff und Wobbe heute vor der Strafkammer zu verantworten. Borowski verübt in Graudenz 6 Jahre Zuchthaus, Wolff in Weue 3 Jahre Zuchthaus (beide sind schwer gefesselt), Wobbe 1 Jahr Gefängniß. Am 5. Mai verurtheilten Borowski und Wolff aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß während der Nacht aus- zubrechen. Borowski hatte bereits den Fensterrahmen durch- schnitten und ein topfgroßes Loch durch die Mauer gebrochen, als unvermuthet der Gefangenenaufseher P. die Zelle revidirte und die Flucht hinderte. Borowski, der seinen Zellengenossen versprochen hatte, in Danzig jedem 1000 Mk. zu geben, erhielt 1 Jahr, Wolff 6 Monate Gefängniß. Wobbe wurde frei- gesprochen.

Dijse, 19. September. Der Besitzer Parteka zu Niedzno hat sein Grundstück für 48000 Mk. verkauft.

Konitz, 19. September. Der Pfarverweser in Berent, Herr Berent (früher Vikar hier selbst), ist zum Kuratus an der hiesigen Korrigendenschule ernannt.

Schönau, 19. September. Das neuerbaute Kreisranken- haus in Berent wird nächsten Monat eröffnet. Auch Schönau soll ein neues Krankenhaus erhalten. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Bürgermeister Soof, Rechtsanwalt Hoff, Dr. Laner und Konitor Skazubowski, wird zunächst über den Bauplatz schlüssig werden. — Den Bau einer Halle auf dem Viehmarktplatze haben die Stadtverordneten bewilligt. — Die Gemeindeverwalter Schulz in Jungferberg, Jinsler zu Grenzacker und v. Trzebia to wski in Lubianen sind für die nächste Periode wieder gewählt worden.

Ziegenhof, 19. September. Am 30. d. Monats wird die hiesige Zuckerfabrik ihren Betrieb wieder aufnehmen. — Die in St. Mausdorf neu errichtete Käferei soll Ende Oktober eröffnet werden.

Elbing, 19. September. Die hiesige Obstvertheilungs- Genossenschaft ist in erfreulichem Wachstum begriffen. Es sind in wenigen Tagen gegen 500 Zentner Obst angeliefert, darunter vorzüglichste Tafelobstsorten, die mit vier bis acht Mark für den Zentner bezahlt werden konnten.

Elbing, 18. September. Die Aktiengesellschaft für Leinen- Industrie hat nach dem Geschäftsbericht für 1894/95 einen Reingewinn von 50145 Mk. erzielt. Davon werden 6 Prozent Dividende gezahlt. Abschreibungen werden in Höhe von 19836 Mk. vorgenommen. Das Aktienkapital soll zur Vermehrung der Betriebsmittel und zur Tilgung schwedender Verbindlichkeiten um 250000 Mk. auf 1000000 Mk. erhöht werden.

Elbing, 19. September. Die Elbinger Schauspielhaus- Aktien-Gesellschaft hat den Bericht über die vorige Saison herausgegeben. Der Theaterbesuch war nur mittelmäßig. Bei allen Anstrengungen der Direktion wurden die Ausgaben für Gage u. nur schwer durch die Billeteinnahme gedeckt. Ein Nacht- erlass, den Herr Gottschald deshalb nachsuchte, wurde nicht bewilligt, deshalb hat Herr Gottschald für kommenden Winter die Direktion nicht übernommen. An seine Stelle tritt Herr Direktor Beebe, bisher stellvertretender Direktor des Residenztheaters zu Wiesbaden. Die Einnahmen im Vorjahr betragen für Billets: 151720 Mk., Abschreibungen 65055 Mk., Reservefonds 16245 Mk. und zur Schuldenentlastung auf Verzinsung 200 Mk., in Summa 253200 Mk. Eine Dividende kann, da die Einnahmen verbraucht sind, nicht gewährt werden.

Hammerstein, 19. September. Der in Pr. Stargard gestorbene Rentier Eugen Karl Müller, ein geborener Hammer- steiner, hat unserer Stadt 1500 Mark vermacht, deren Zinsen jährlich zur Weihnachtsbescherung für arme Kinder verwendet werden sollen. Die Stadt Hammerstein wird das Vermächtniß annehmen. Der Jakob-Stiftung in Neufettin hat der Ver- storbene zu gleichem Zwecke 2400 Mk. und eine gleich hohe Summe den Briefträgern in Pr. Stargard vermacht.

Warburg, 19. September. Die diesjährige Kampagne der hiesigen Zuckerfabrik beginnt am 1. Oktober.

Fus Döhrven, 18. September. Neben dem General Koloff kämpft noch ein Döhrven auf Kuban in den Reihen der Aufständischen. Es ist der vor drei Jahren aus Goldap geflohene Kreisamtsassistentenandant Mauruschat. Nach seiner Flucht hielt er sich längere Zeit bei Verwandten in An- stand auf und ist dann über Odesa mit einem Schiff nach Amerika entkommen, wo er nach manchen Wechselfällen des Schicksals bei einem Schiffsheder zu Philadelphia eine Anstellung erhielt. Auf Geschäftsreisen im Auftrage seines Prinzipals nach den Süd- staaten der Union wurde er mit Koloff bekannt und dieser wußte ihn unter Zusage einer Kommandostellung zur Theil- nahme an dem Kampfe zu bewegen. Er ging darauf ein, da seine derzeitige Stellung unhaltbar war und ist seit einigen Monaten unter dem Kommando Koloffs Führer einer aus den „Vereinigten Staaten“ stammenden Freischaar, in welcher sich auch viele Deutschamerikaner befinden.

And dem Kreise Osterode, 18. September. Ein seltsamer Leichenzug bewegte sich gestern Nachmittag durch die Straßen Gilsenburg's. Es wurden auf zwei Wagen in 8 Särgen 37 Leichen zum neuen Friedhof gebracht, um in einem Massen- grabe beigesetzt zu werden. Bei dem Umbau der dortigen evangelischen Kirche stieß man schon vor einigen Wochen auf Skelette. Im vergangenen Freitag nun begann man den Boden im ganzen freien Raum der Kirche nach Leichen zu durchgraben. Dabei wurden eine Menge Särgе mit Leichen gefunden. Die meisten Särgе waren noch wohl erhalten. Die jüngsten Leichen mögen etwa 150 Jahre dort gelegen haben, wie man aus der aufgefundenen Jahreszahl 1712 schließen kann. Die Ueberführung auf den neuen Friedhof erfolgte gestern mit allen kirchlichen Ehren. Den Särgen folgte der Gemeindefürsorgevater und eine große Menschenmenge. — Das Infanterie-Regiment Nr. 18 traf heute mit der Eisenbahn wieder in Osterode, vom Manöver kommend, ein.

Heiligenbeil, 19. September. Der Dienenzucht- verein hielt vorgestern die dritte Versammlung seit seinem Bestehen ab. Die Mitgliederzahl ist in festem Zunehmen be- griffen.

Aus Masuren, 18. September. Infolge von Brand- stiftung brannten in der gestrigen Nacht auf dem im Dyker Kreise belegenen Rittergute Dablen sämtliche Wirtschafts- gebäude nieder. Das lebende Inventar wurde mit vieler Mühe gerettet. Den Brandstiftern soll man auf der Spur sein. — Die Tabakernte ist in vollem Gange; sie liefert meistens nur mittelmäßige Erträge. Trotz der hohen Steuer macht sich in Gegenden mit besseren Böden eine Zunahme des Tabakbaues bemerkbar. — In diesen Tagen hat der erste Zug der Drosseln nach den majurischen Wäldern stattgefunden. Nach den Berichten der Forstleute ist die Zahl der Drosseln noch sehr gering. In Berücksichtigung der Thatfache, daß die Zahl der in die majurischen Wälder einfallenden Drosseln sich von Jahr zu Jahr vermindert, haben die Forstbeamten die Weisung erhalten, den Fang dieser Vögel sehr zu beschränken.

Aus Masuren, 19. September. Auf Anregung vieler Geistlichen und der Vorstehenden der landwirthschaftlichen Orts- vereine sind in mehreren Dörfern Ortsbibliotheken be- gründet worden, deren Verwaltung die Ortslehrer übernommen haben. Die Bibliotheken enthalten größtentheils Schriften über Landwirtschaft, insbesondere auch über deren Nebenzweige, wie Obst-, Gemüsezucht u. s. w. Die Bücher sind größtentheils leihweise beschafft, und der Kostenpreis wird allmählig aus den der Bibliothek zustießenden Leihgebühren gedeckt. Sehen sich die meisten Ortsbibliotheken auch erst aus einigen Bänden zusammen, so ist doch zu erwarten, daß bei dem Interesse, das die meisten Besitzer ihrer Fachliteratur entgegenbringen, das Unternehmen den Zweck erfüllen wird, dem es dienen soll.

Bromberg, 19. September. In der gestrigen Sitzung des evangelischen Gemeindefürsorgevaters, an welcher auch der an Stelle des verstorbenen Oberregierungsrats v. Gruben von der Regierung ernannte Patronatsälteste, Oberregierungsrat v. Malgahn, zum ersten Male theilnahm, wurde ein Schreiben des Magistrats verlesen, wonach die städtischen Behörden der Kirchgemeinde gestatten wollen, die neue Kirche auf dem Karlsplatz zu erbauen. Die Versammlung beschloß, dies An- erbieten anzunehmen.

Bromberg, 19. September. Am Bahnübergange bei Jagd- schütz hat sich in der vergangenen Nacht der Rentier Kinder erhängt. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Schulitz, 19. September. Das Holzgeschäft hat hier in letzterer Zeit recht zugenommen, so daß die Arbeitskräfte knapp werden. Durch öffentlichen Aufruf verlangt die Ludwigsmühle hier Arbeiter. Am Weichselufer lagern bedeutende Holzmassen, die der Beförderung harren.

Samter, 18. September. Die über den Ackerwirth und ehemaligen Ortsschulzen Rosdazynski zu Ratzmierz wegen fahrlässiger Tödtung verhängte sechsmonatige Gefängnißstrafe ist vom Kaiser in eine in Weichselmünde zu verbüßende Festungshaft von gleicher Dauer umgewandelt worden.

Ostrowo, 18. September. Die Arbeiten der Bahn Ostrowo- Stalmitzkyce sind soweit vorgeschritten, daß heute mit dem Oberbau begonnen werden konnte. Dieser Abschnitt des Baues war mit einer kleinen Feierlichkeit verbunden; Herr Landrath Dr. Freiherr v. Böhlow dankte der Bauleitung für die rasche Förderung des Baues und schloß mit dem Wunsch, daß die neue Bahn nicht nur dem Kreise, sondern auch der Stadt Ostrowo zum Segen und zur Förderung des Wohlstandes gereichen möchte. Der Herr Landrath schloß darauf den ersten Schwellen Nagel, welcher mit einer auf den Akt bezüglichen Inschrift versehen war, ein.

Meseritz, 19. September. Beim Arbeiten in einem Brunnen- schachte fiel dem Arbeiter Kaiser von hier von oben herab ein Eimer herab auf den Kopf, daß er einen Schädelbruch erlitt. Er liegt hoffnungslos darnieder.

Wirfisch, 19. September. Der landwirthschaftliche Vere in des Kreises Wirfisch veranstaltet am 28. September eine Ausstellung von Geflügel und Produkten der Geflügelzucht mit Prämierung.

Wreschen, 18. September. Gestern fand hier ein Kreisstag statt. Auf der Tagesordnung stand u. a. die durch das Kommunalabgabengesetz erforderlich gewordene Regelung des Vertheilungsmassstabes der Kreisabgaben. Der Bezirks- auschuß hat den Antrag des Kreisstages, nach welchem die Kreis- kommunalabgaben nach Maßgabe der halben Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und der ganzen Einkommensteuer vom 1. April d. J. ab vertheilt werden sollen, nicht genehmigt. Der Kreisstag beschloß, für dieses Jahr die Real- und Einkommen- steuer in gleichem Maße zu den Kommunalabgaben heranzuziehen, für das nächste Jahr den Beschluß vorzubehalten. Im Auftrage des Kreises sind von dem Bochumer Verein die Vorarbeiten für folgende Kleinbahnstrecken bei 60 cm Spurweite ausgeführt worden. Hauptstrecke Wreschen-Zielnicz-Borzotowo 19,58 km, Borzotowo-Miloslaw 15,36 km, Miloszewo-Chruslomo 1,72 km, Zielnicz-Kozjanki-Parusiewo 11,41 km, Wreschen-Kieparz (An- schluß nach Wittowo) 6,77 km, Wreschen-Schroder Grenze 6,40 km, zusammen 61,24 km. Die Anlagekosten sollen zusammen 878000 Mark kosten. Für Bahnerhaltung, Betriebskosten, Amortisation würden jährlich 123 600 Mark aufzubringen sein. Die voraussichtlichen Einnahmen würden sich auf 110000 Mark stellen. Die Kommission für Kleinbahnen ist mit der Firma Schneege u. Komp. wegen der Finanzierung des Unternehmens in Verbindung getreten und empfiehlt vorläufig die ersten vier Strecken zu bauen. Der Kreis soll die Garantie für vier pCt. Verzinsung des Baukapitals übernehmen. Indefsen sollen die Strecken bald gebaut werden, da der Fonds der Staats- beihilfe für Kleinbahnen in Höhe von 5 Millionen Mark durch die große Anzahl von Antragstellern bald erschöpft sein dürfte. Der Kreisstag lehnte aber vor der Hand den Bau sämtlicher Kleinbahnen ab und verstärkte die Kommission um zwei Mit- glieder; die Kommission soll neue Vor schläge in Verbindung mit Chaußeebauten dem nächsten Kreisstage unterbreiten.

Tremessen, 19. September. Dem Fleischermeister Stephan Janowski hier selbst sind aus einem doppelt verschlossenen Koffer 9000 Mk. in baar und ein Sparfassenbuch über 1500 Mk. gestohlen worden. Der Diebstahl, der am Jahrmarschtag, d. i. Dienstag, ausgeführt zu sein scheint, ist erst gestern Abend entdeckt worden. Spuren gewaltsamen Einbruchs waren an dem Koffer nicht zu bemerken. Der Dieb ist nicht ermittelt.

Ziffa i. P., 19. September. Der hiesige Pastor prim. Frommberger an der reformirten Johannis Kirche tritt am 1. Oktober nach mehr als 50jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. — Der erste Lehrer zu Grune, Kessel, hat eine 52 jährige Amtszeit hinter sich. Er tritt am 1. Oktober ebenfalls in den Ruhestand. — In dem Jahre 1894/95 wurden in unserm Nachbarkreise Rawitsch aus Staatsmitteln zu Schulzwecken 108848 Mk. und ungefahr 60000 Mk. zu Schulbauten bezahlt. — In demselben Kreise sind bei bäuerlichen Besitzern 30 meistens der schlesischen Rothviehrasse angehörende Zuchtstiere angekauft; diese Stiere sind sämtlich mit Staatsbeihilfe oder mit Beihilfe des Kreises angekauft.

Wroclaw-Goslin, 18. September. Gestern wurde die neuerbaute Synagoge, zu welcher u. A. der Herzog von Sachsen-Altenburg 500 Mk. und Oberamtmann Jessing zu Schloß Pila bei Bingen a. Rh. 300 Mk. gespendet hatten, feierlich einweihet.

Preisvertheilung auf der Nordostdeutschen Gewerbe-Ausstellung zu Königsberg.

Die kleine silberne Ausstellungsmedaille erhielten: Dr. Hugo Lafer-Königsberg, Boelfert u. Heinrich Stettin, J. Febr's Nachf., Fr. Aug. Gutzeit-Königsberg, Adolf Newes...

Ordnungsverleihungen in Pommern.

Den Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern haben ferner erhalten: Roglin, Schuhmann zu Stettin, Kretschmann, Schuhmann zu Stettin, Krüger, Gemeindevorsteher zu Uhlbeck, Kreis Ujedom-Wollin, Krüger, Flurhübs...

Verchiedenes.

Das Erdbeben in Centralamerika, von dem wir neulich schon kurze Mittheilungen brachten, begann am 8. September. Um 9. waren 3-4000 Menschen aus der Umgegend nach der Stadt Petapan geflohen.

So viel Stern' am Himmel steh'n... Der naive Munich, den das so viel gesungene Lied ausdrückt, scheint seiner Erfüllung näher zu kommen: Man zählt die Sterne.

natürlich nicht auf einmal, sondern nur in vielen Theilfeldern vor den photographischen Apparat gebracht werden kann. Bis jetzt sind 180 Clische angefertigt; einige von diesen enthalten kaum ein Duzend Gezirne, während auf anderen über 1500 zusammengebrängt sind.

Bromberg, 19. Septbr. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 125 bis 135 Mt., feinstes über Notiz.

Berliner Produktenmarkt vom 19. September. Weizen loco 131-143 Mt. nach Qualität gefordert, Sept. 134 Mt. bez., Oktober 138,75-139 Mt. bez., November 140,75 bis 141 Mt. bez., Dezember 142,75-143 Mt. bez., Mai 1896 148,50 Mt. bez.

Amtlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Central-Markthalle. Berlin, den 19. September 1895. Fleisch, Rindfleisch 40-65, Kalbfleisch 42-68, Hammelfleisch 43-62, Schweinefleisch 60-95, Speck 50-54 Pf. per Pfund.

Stettin, 19. September. Getreide- und Spiritusmarkt. Weizen still, loco 130-135, per Septbr.-Oktbr. 135,00, per Oktbr.-November 136,50.

Magdeburg, 19. September. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% - neue 10,15, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,10-7,70. Stetig.

4. Firkung der 3. Klasse 193. Kgl. Preuss. Lotterie.

Cur die Gewinne über 100 Mt. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr).

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers (e.g., 14 80 192 214 77) and prize amounts (e.g., 1072 115 26).

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers (e.g., 621 808 1300) and prize amounts (e.g., 59 60 9 2).

Auktionen.

Deffentliche Versteigerung. [1034] Sonnabend, den 21. September cr., Vorm. 11 Uhr, werde ich Unterthorstrasse 15, Hof 'Zum jungen Löwen' folgende dorthin gestaffelten Gegenstände:

- 10 Stück Stoffe
12 " Paletotjutter
zwangsweise versteigern.
Rasch,
Gerichtsvollzieher in Brandenburg.

Am Montag, den 23. Septbr. cr. Nachmittags 12 1/2 Uhr werde ich bei dem Organisten Herrn Kontakowski in Donin

- 1 Anstrichbau-Flügel und
1 Glaspinn,
gegen baare Zahlung zwangsweise versteigern. [1004]
Kunkel,
Gerichtsvollzieher in Brandenburg.

Am Mittwoch den 25. Septbr. cr. von Vormittags 9 Uhr ab werde ich auf dem Gute Jacobkau bei Plessen

- eine Parthie Möbel als:
Sophas, Schränke, Tische,
Stühle, 1 eisernen Geldschrank, 1 Gewehrschrank, 1 Zylinder-Bureau, Kommoden, Waschtische, Bettgestelle mit Sprungfedermatraken u. dgl. sowie:
Betten, Pelze, verschiedenes Küchengerath, allerlei Waschgejaße;
ferner:
1 Bouffole, 1 Nivellirinstrument u. a. m.
unzugänglich geg. baare Zahlung bestimmt versteigern. [1005]
Kunkel,
Gerichtsvollzieher in Brandenburg.

Auktion.

Sonnabend, den 21. Sept. 1895 [1036] Vormittags 9 Uhr werde ich bei der Maurererin Malwine Kirstein hier, Culmerstr. 52

- 1 Spiegel, 3 Wandbilder,
um 10 1/2 Uhr bei dem Arbeiter Josef Schuster hier, Kallinerstr. 34a
1 Glaspinn,
um 2 Uhr Nachmittags bei dem Gärtner Carl Poyer hier, Kajernenstr. 8
1 Sopha nebst Tisch und 1 Schirmständer
um 5 Uhr Nachmittags bei der Wittwe Blaszyk in Neudorf bei Brandenburg
4 Delbrudbilder, 1 Spiegel,
1 Kommode und 1 Wandbild
zwangsweise verkaufen.

Am Montag, den 21. Septbr. cr. werde ich bei dem Maurer August Winkler hier, Schlachthofstr. 10

- 1 mahagoni Tisch, 1 Kirschgeweih, 2 Wandbilder und 1 Spiegel mit Tisch
zwangsweise verkaufen. [1035]
Hinz, Gerichtsvollzieher in Brandenburg.

[1054] Der am 21. September cr. auf dem Hofe des Zimmermann'schen Hotels in der Tabakstraße angelegte Versteigerungstermin

ist aufgehoben.
Kunkel,
Gerichtsvollzieher in Brandenburg.

Heirathsgesuche.

Ein junges Mädchen, Südin, angenehme Erziehung, Verm. 6000 Mt., wünscht sich zu verheirathen. Ein gebild., ev., landw. Beamter, der auch kaufm. Kenntnisse besitzt, 25 J. alt, sucht zur Gründung einer selbstständ. Existenz mit einer jung. Dame beaufs. Verheirathung in Korrespondenz zu tret. Etwas Vermög. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Distr. selbstverf. Gef. Off. nebst Photographie werden brieflich, mit der Aufschrift Nr. 971 durch die Exped. des Gejelligen erbeten. Ein gebild., ev., landw. Beamter, der auch kaufm. Kenntnisse besitzt, 25 J. alt, sucht zur Gründung einer selbstständ. Existenz mit einer jung. Dame beaufs. Verheirathung in Korrespondenz zu tret. Etwas Vermög. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Distr. selbstverf. Gef. Off. nebst Photographie werden brieflich, mit der Aufschrift Nr. 9834 an die Exped. d. Gejelligen erbeten. [593] Heirath jeden Standes vermittelt unt. strengst. Diskret. Privatier Boblaemuth. Marienwerder.

Ein gebrauchter, noch gut erhalten. Schrotkühn [1932] Einen alten, durchreparirten Dreifachkasten vollständig in Ordnung, hat billig abzugeben E. Hoffmann, Graudenz, Reddenstr. 11.

Schwere belagiee Nietenanfanden 1 Paar 11 Monate alt 12 Mt. 1 Paar 5 Monate alt 8 Mt. 3 Paar 3 Monate alte & Paar 6 Mt., verkauft [710] Weitowski, Sillowo Sdbr.

Heirathsgesuche. Ein junges Mädchen, Südin, angenehme Erziehung, Verm. 6000 Mt., wünscht sich zu verheirathen. Ein gebild., ev., landw. Beamter, der auch kaufm. Kenntnisse besitzt, 25 J. alt, sucht zur Gründung einer selbstständ. Existenz mit einer jung. Dame beaufs. Verheirathung in Korrespondenz zu tret. Etwas Vermög. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Distr. selbstverf. Gef. Off. nebst Photographie werden brieflich, mit der Aufschrift Nr. 9834 an die Exped. d. Gejelligen erbeten. [593] Heirath jeden Standes vermittelt unt. strengst. Diskret. Privatier Boblaemuth. Marienwerder.

Heirathsgesuche. Ein junges Mädchen, Südin, angenehme Erziehung, Verm. 6000 Mt., wünscht sich zu verheirathen. Ein gebild., ev., landw. Beamter, der auch kaufm. Kenntnisse besitzt, 25 J. alt, sucht zur Gründung einer selbstständ. Existenz mit einer jung. Dame beaufs. Verheirathung in Korrespondenz zu tret. Etwas Vermög. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Distr. selbstverf. Gef. Off. nebst Photographie werden brieflich, mit der Aufschrift Nr. 9834 an die Exped. d. Gejelligen erbeten. [593] Heirath jeden Standes vermittelt unt. strengst. Diskret. Privatier Boblaemuth. Marienwerder.

Lohn-Dampfpflügen.

Mit 5 Original Fowler'schen Dampfpflügen, auch nach dem Compound-System, übernehme ich alle Arten Boden-culturen. — Meine sämtlichen Dampfpflüge sind mit Vorschälern versehen. [8894]

A. P. Muscate, Danzig & Dirschau.

Dachpappen u. sämtl. Dachdeck-Materialien zu billigsten Preisen in nur bester Qualität.

Dachpappen u. sämtl. Dachdeck-Materialien zu billigsten Preisen in nur bester Qualität.

Stolper Steinpappen- und Dachdeck-Materialien-Fabrik
Seefeldt & Ottow
Stolp i. Pom.
gegründet 1874.

Ausführung von doppelstegigen und einfachen Pappdächern Überklebungen alter schadhafter Pappdächer nach eigenem System durch selbst ausgebildete Leute.

Garantien werden bis zu 30 Jahren übernommen.

Ausführung von Holzcementbedachungen und Asphaltstrichen. Abdeckung von freistehenden Mauern, Brücken, Gewölben, Kellern, Tunnels mit Asphalt-Isolirplatten oder unserer Abdeckungsmasse.

Ausführung von Reparaturen und Anstrichen.

Ausführung von Schieferdächern und Eindichtung von Ziegeldächern mit Goudron-Pappstreifen.

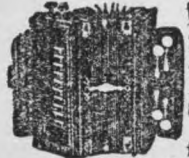
Besichtigung und Vorschlag kostenfrei.

Zweiggeschäfte unter gleicher Firma

Dt.-Eylau Wpr. | Königsberg i. Pr. | Posen
Osteroderstrasse 14. | Geseniusplatz No. 1. | Theaterstr. 2.

Bitte anschauen!! Man bezieht stets am besten direkt von

Dieter Ochs, größt. Musikwerk, Altena i. Westfalen 5



für nur 5 1/2 Mark bei Nachnahme eine 35 cm große Konzert-Harmonika mit 10 Tasten, 3 Registern, 2 Doppelbässen, offene Nickel-Klavatur, alle unzerbrechliche Doppelstimmen, volle Orgelmusik, 11 fältigen 3 theiligen Balg mit Metallschubden. Verpackung und Erlerenschule unsonst, Porto 80 Pfg. Preisliste gratis und franko. [3864]

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben aus allen Ländern treffen täglich bei mir ein.
N. B. Jeder Käufer wolle bedenken, daß kleinere Konkurrenten mit ihren großen Vorkräften diese Waare niemals in solcher Güte und niemals in solcher Haltbarkeit liefern können; daher wende man sich vertrauensvoll an obgenannte Firma. Versandt an Jedermann. Nichtgefallende Waare nehme zurück, daher kein Risiko.
Was andere in Blättern zu 5 Mark und höher anbieten ist bei mir schon zu 4 1/2 Mark zu haben.

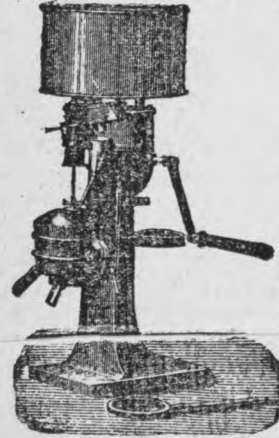
Franko versende ich

an jeden Momenten des Graudenzers Gefelligen meine reichhaltige Muster-Kollektion in Zungen, Busstus, Kammgarn, Cheviot, Loden, passend für Anzüge, Heberzieher etc. [5744]

Damit Sie sich durch den Augenschein überzeugen können, daß Sie bei mir ein dauerhaftes und prima Fabrikat zu außergewöhnlich billigen Preisen erhalten, viel billiger, als wenn Sie zu Hause am Plage aus 3. oder 4. Hand kaufen.
Der Bezug aus erster Hand ist immer am vorteilhaftesten.

A. Schmogrow, Görlitz.

Molkerei-Maschinenfabr. Eduard Ahlborn
Hildesheim, Hannover. Danzig, Milchamengasse 18.



Milchenträhmungs-Maschine „Patent Melotte“

Von allen Autoritäten als die beste Milchenträhmungsmaschine für Handbetrieb anerkannt.

Leistung: 300, 150, 100 Liter pro Stunde.

Ausführungen kompletter Molkerei-Anlagen

mit dänischen Centrifugen, Balance-Centrifugen u. Alfa-Separatoren. [3922]

Man verlange gratis und franko illustrierte Preislisten.

J. Merdes

Weingroßhandlung, Danzig
Sundegasse 19. [913]

Bordeaux-, Südweine, Spirituosen, Spezialität: Rhein- u. Moselweine.

[586] Die Abtälige Domaine Schoetzau bei Neudorf Westpr. hat zu Mitte Oktober vorzüglich schöne Winteräpfel und Birnen abzugeben; ebenso einige Zentner Ballnüsse, Weintrauben

täglich frisch vom Stoc.

Hansa-Kaffees offeriert in verschiedenen Preislagen E. Farchmin, Bischofswerder.

Trieurs

Unkraut-Auslesemaschinen, unübertroffen in Leistung, weil meine Trieurs auch Wicken auslesen, Klee reinigen u. sortieren. Breslau, Kaiser Wilhstr. 60.

J. PIETSCHMANN

Gegründet 1845.

BROMBERG

Gegründet 1845.

Dachdeckungsgeschäft, Bauklempnerei

Fabrik für Steindachpappen, Asphalt, Holzcement etc.

Alle architektonische Zink-Ornamente gegossen u. gestanzt. Lieferant von Baumaterialien, bestes Carbolineum etc.

Jede Art Dachdecker- und Bauklempner-Arbeiten werden unter solider Preisberechnung streng reell und sachgemäß ausgeführt.

Feinste Referenzen stehen zu Diensten.

Für die Solidität und Reellität meines Geschäftes bürgt dessen hinhinweisend fünfzigjähriges Bestehen.

Meine Leistungen sind vielfach mit goldenen, silbernen etc. Medaillen und ehrenvollen Anerkennungen prämiert.

Hansa-Kaffee

D. R.-P. 71373.

Gebrauntes Kaffee.

Zur Wahrung und Förderung der Reellität im Kaffeehandel hat sich der

Verband Deutscher

Kaffee-Importeure und Kaffee-Rösterei-Besitzer gebildet.

Derselbe bringt nur fachmännisch nach Qualität ausgewählte Kaffeesorten, die nach dem neu patentierten besten Röstverfahren der Welt — D. R.-P. 71373 — geröstet werden, unter der Marke „Hansa“ besonders preiswerth in den Handel.

In ganz Deutschland

wird in stets gleichmäßiger, vom Verbandsbürgerlicher Qualität, in 1/2 Pfund-Patent-Kartons, sowie in plombierten 5 und 10 Pfund-Säckchen fertig verpackt, dem Publikum geboten:

Hansa-Kaffee

- | | | |
|-------|-------------------------------------|---------|
| No. 1 | Allerf. Qualität in Kraft und Aroma | M. 2.20 |
| „ 2 | Hochfeine Qualität und aromatisch | „ 2.— |
| „ 3 | Sehr kräftig, voller Geschmack | „ 1.80 |
| „ 4 | Gut im Geschmack, angenehm | „ 1.60 |

Vorzüge der Marke „Hansa“

- Auswahl der Kaffeesorten nach ihrem wirklichen Werth
- Größere Ergiebigkeit, wesentliche Geschmacksveredelung, sowie längere Conservirung,
- Bessere Bekömmlichkeit,

daher unbedingt der vorteilhafteste Kaffee.

General-Depôt in Graudenz:

Lindner & Co. Nachfolger.

Hart. Serbelat u. Safamiw. à Pfd. 1.20
Mt. Gerächertenschinken à Pfd. 80 Pfg.
Bett u. mager Speck à Str. 55 Mt.
offeriert
[775] Carl Reck Jr.,
Bromberg, Friedrichstraße.

Ferd. Hansen's Flensburger Patent-Ofen.



Alleinverkauf:
Graudenz: J. L. Cohn.
Bromberg: Julius Musolf.
Danzig: Heinrich Aris.
Elbing: Gebr. Igner. [7325]
Konitz: Emil Herrmann.
Culm: Walther Smolenske.
Marienwerder: E. Schaenske.
Schneidemühl: Louis Ansbach.

[556] Ein günstiger Abschluß in **eichenen Speichen**

fehlt mich in die Lage, eine kerntrockene, gesunde, gerade u. gleichmäßig gepaltene Waare zu bedeutend ermäßigten Preisen zu verkaufen, ebenso

rothbuche Felgen gedämpft u. ungedämpft, in allen Stärken.

Fr. Flessel sen., „Friedrichsmühle“ Damerau, Kreis Culm Westpr.

Ein Hotel-Omnibus elegant eingerichtet, Räder von Hirsorg-Holz, Patentachsen, Spiegelscheiben, steht zum Verkauf bei [146] S. Eichholz, Braunsberg.

Würstschmalz à Pfund 40 Pfg. [924] Wilh. Glaubitz, Alte Straße 3.

Neu! Ueberzeugung macht wahr! Beste u. billigste **Glattstroh-Dreschmaschine** der ganzen Welt.

Wo eine solche Maschine vorhanden, wird keine andere mehr gekauft. Diese Dreschmaschine liefert bei absolutem Reindruck sogar das Stroh schöner u. glatter als der Flegel. Ausspannung 1-2 Zugthiere. Garantie für vorzügliches Arbeiten. Probezeit wird bewilligt. Preis von 160 Mt. an. Empf. noch meine berühmten kombinierten 1-, 2- u. 3-scharrig. Flügel-Schrotmühlen, Pferdereden 60 Mt., Flugmühlen 50 Mt. u. Fahrräder. Paul Grams, Kolberg.

Das Ostdeutsche Gesundheits-Kinderwagen-Versandhaus **Franz Kreski, Bromberg,** empfiehlt

sein vorzügliches Fabrikat von Kinder-Wagen von 10 Mt. an bei frachtfreier Lieferung. Stellung niedriger Fabrikpreise, deshalb vorteilhafteste Bezugsquelle. Dankschreiben für vorzügliche Bedienung treffen täglich ein. Illust. Preisliste gratis u. franko.

Aufgepaßt! Aufgepaßt! Keine Waisensöhne!

[9632] Jetzt sind mehrere Dampfmaschinen neuer schottischer Herange eingetroffen. Trotz steigender Preise offerire ich, durch vorteilhafte Abschlässe und rasche, jetzt keinen Bedarf zu deuten. Empfehle: Schottische gest. Zinsen à To. 26-27 Mt., Schotten mit Milch und Hagen 24-25 Mt., Schotten, größere, mit Milch u. Hagen 26 u. 28 Mt., Holländer ff. à To. 30, 32 bis 36 Mt. Eine Partie Zornbellen mit Milch u. Hagen à To. 20 u. 22 Mt. Garantie feine Qualität von gutem Geschmack. Sämtliche Sorten sind in 1/2, zur Probe auch in 1/4 u. 1/8 To. zu haben. Wiederverkäufer erhalten gr. Rabatt. Versand geg. Nachnahme od. Vorherseinsendung des Betrages.

H. Cohn, Danzig, Fischmarkt 12.

Sterilisierte Kindermilch für die Flasche 10 Pfg. von meinem Milchwagen und in der bekannten Niederlage veräußert. [2239] W. Plehn, Gruppe.

Hansa-Kaffees empfiehlt [517] **A. Kannenberg, Stuhm.**



So was soll Jedermann erfahren. Revolver von 5 Mt. an, Taschen-Revolver von 2,50 Mt. an, Garten-Revolver von 7 Mt. an, Jagd-Karabiner von 15 Mt. an, Scheibenschützen von 15 Mt. an, Centralfeuer-Doppelstutzen von 32 Mt. an, Einflänge Gal. 16 von 20 Mt. an, Engl. Polzeifusil von 1,50 Mt. an, Luft-Gewehre von 8 Mt. an, Schlagringe von 50 Pfg. an, Büchsen-Messer von 1 Mt. an, Schenkelmesser von 2 Mt. an, verleiht gegen Pfandnahme. Umwisch gefaltet. Preislisten mit 300 Bildern gratis **Hippolit Mehles,** Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Harmonikas. Felix Mt. 4,50
Excelsior „ 5,25
Blitz „ 6,50
Dieses sind vorzügliche 2-stimmige Konzert-Hand-Harmonikas mit 10 Tasten, 2 Klappen zc. Ferner Harmonika „Melodia“ 9,00 Mt. Dies ist ein großartig 3-stimm. Werk mit Balggehäuse aus Nickelblech, off. Klaviatur, Gellulobkaffen, groß u. pracht. ausgestattet, nur 9,00 Mt. Harmonika „Metros“ 4-stimm. Prachtwerk, sonst genau wie „Melodia“ nur 12 Mt. Derselbe mit unzerbrechlichen Silberstahlstimmen nur 18 Mt. Packung frei, Versand geg. Nachnahme **V. Silberstein's Musikwerk-Versand** Allenstein i. Ostpr.

Herr Lüders in Dingen schreibt: Verlichen Dank für die prachtvolle Harmonika zc. [3919]

Oster's Cheviotstoffe

Genehen einen Versuch, sind eleganter u. haltbarer als jeder andere Stoff. Man verlange im eigenen Interesse Muster moderner Serrentstoffe für feste Anzüge und Paletots in hell oder dunkel, direct von **Adolf Oster, Mörs a. Rhein.** Zahlreiche mögliche Anerkennungen sind den besten Beweisen. Garantie: Kostenlose Probenahme nicht conventieller Stoffe. Feinste Referenzen in fast jeder Stadt Deutschlands.

Meine Damen machen Sie gefl. einen Versuch mit **Bergmann's Lihenmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Dresden-Radel 51 (Schwermartel: Zwei Bergmänner) es ist die beste Seife zum Waschen, sowie für zarten, weichen, reinen Teint. Vorräthig à Stück 50 Pfg. in Graudenz bei Fritz Kysar, Paul Schirmacher und Löwen-Apotheke, in Leffen bei St. Zpitter. [5533]

Hermann Eschenbach Markneukirchen i. Sa. 14. direkte u. vorteilhafteste Bezugsquelle aller Musik-Instrumente und Saiten. Illustrierte Preisliste unsonst u. portofrei. [4248]

[7344] **Hohle Zähne** erhält man dauernd in gutem brauchbaren Zustande und schmerzfrei durch Selbstblombieren mit Künzels schmerzstillendem Zahntitt. Flaschen für 1 Jahr ausreichend, à 50 Pfg. bei Fritz Kysar.

Ein neuer Grüngang mit Grünmaschine, siebt, sortirt und reinigt, ist wegen Mangel an Grünkörnern billig zu verkaufen. [866] H. Hennig, Obkaiser-Mühle b. Ramin Wpr.

[998] 150 Str. schöne, trockene **Zittauer Zwiebeln** veräußert bei D. Schröder, Gr. Lubin b. Graudenz. Proben werden unter 5 Zentner nicht veräußert.

Grandenz, Sonnabend]

14. Forts. In letzter Stunde.

Erzählung von Caroline Deutsch.

Wie Frau Kuffstein bemüht war, bei den ersten Familien...

Diesmal schlossen sich den Vorwürfen der Mutter die...

Nun hielt Frau Kuffstein mit ihrem Urtheil über ihren...

Georg war in geschäftlichen Angelegenheiten nach dem...

Er bot heute einen ungewohnten Anblick und sah...

Nun sah er auf der Bank und wartete auf den Zug...

Die Schaffner riefen die Thüren auf, und der Ruf...

Georg beeilte sich nicht zu sehr. Er näherte sich einem...

Ein dankbarer Blick lohnte ihn, er aber hatte gerade...

Der weißhaarige Herr hatte in kleinen Zügen das Glas...

Herr Kuffstein nannte ruhig die kleine Summe, die er...

Der Zug brauste weiter und weiter, und eine Zeit lang...

„Sie fahren nicht bis Wien?“ fragte er. Herr Kuffstein...

„Ich bin so ängstlich; in Wien an den Bahnhöfen soll...

„Ich fahre auch nach Wien“, beeilte sich jetzt Georg zu...

Die junge Dame dankte ihm für seine Freundlichkeit.

„Mein Vater hält Wien für einen ungeheuren Krater...

„Da Sie so gültig sind, will ich Sie nur eines fragen...

„Ist Dornbach mit der Bahn oder per Wagen zu...

Georg sah sie betroffen an. Dornbach? ... nach...

„Ist die Kuffstein'sche Fabrik in der Nähe des Ortes?“...

„Was ist es für ein Mann?“ Da unterbrach ihn aber die Tochter.

„Bitte, lieber Vater, unterlaß es! Wir werden ja selber...

Da ergriff eine Reisefährtin, eine einfache Frau, das...

„Geld hat er wie Heu, und geizig ist er, daß er sich...

„Dann haben es wohl seine Arbeiter sehr schlecht unter...

Die Frau sprang auf, raffte ihre Sachen zusammen; zu...

Der leidende Herr mußte seine bequeme Lage aufgeben...

„Sieh, Vater, welche schöne Berge da aufsteigen und...

Georg, der ihnen jetzt gegenüber, erklärte ihnen, daß...

(Fortsetzung folgt.)

Auf der Provinzial-Gewerbe-Ausstellung in Posen

Frauenarbeit und Hausfleiß. Goldene Medaillen „Frauenschuß“ Gewerbeschule...

Silberne Medaillen. Fr. Mara Goldmann zu Posen für...

Bronzene Medaillen. Fr. Gertrud Dittmer zu Posen für...

Posen für geschmückte Truhe. Frau Radajewska, geb. Englichow...

Ehrende Anerkennungen. Frau T. Eichowicz zu Posen...

Verschiedenes.

— [Der jährliche Papierverbrauch.] Auf der Erde...

— [Elektrische menschliche Figuren.] In der Stadt...

— Das volksthümliche Laubfrosch-Parometer ist durch...

— [Uebersengender Grund.] Vor dem Polizeirichter...

Briefkasten.

D. R. 1) Die Wittenberger Bibeln sind nur bis 1543, so...

E. G. G. Anfragen müssen mit voller Unterschrift versehen...

H. F. Die zweite Volksschullehrer-Prüfung an dem...

J. F. Die nächsten Gartenbauhöfen befinden sich in...

— In der Marienburger Pferde-Lotterie sind folgende...

[790] Ein gut empfohlener
**Schachtmeister für
Drainage**
kann sich sofort melden. Rittergut
Altjahn bei Czernowitz.

[173] Brauche zum 26. d. Mts. einen
tüchtigen Barbiergehilfen
J. B. Salomon, Thorn.

Ein tüchtig, Barbiergehilfe
kann von sofort eintreten bei
[449] G. Frosch, Lössau Wpr.

[649] Ein tüchtiger
Barbiergehilfe
kann sofort eintreten.

D. Star Loepte, Osterode Ostpr.

[534] Suche von sofort für mein Bar-
bier- u. Friseur-Geschäft ein. anständig,
jung. Mann, d. m. Bahngieb., Särdf.,
vertr. u. der poln. Sprache mächtig ist.
Wwe. Frau Eichowski, Culm.

[740] Suche sofort einen ordentlichen,
selbstständigen
Konditorgehilfen
der auch in der Pfefferkücherei Be-
scheid weiß.
S. Gold, Konditor, Johannisburg
Ostpr.

[605] Malergehilfen erhalten sofort
dauernd. Arb. b. W. Timreck, Neustadt.

Drei Malergehilfen
stellt ein. Reisefertig werden vergütet.
[544] F. Ender, Königsb.

Ein Geselle und ein
Lehrling
können sofort oder später eintreten bei
G. H. Schreiber, Neumarkt Wpr.
Kunst- u. Handlungsgärtner.

Ein verh. Gärtner
der auch mit Forstkultur vertraut, gute
Empfehlungen besitzt, findet bei reich-
lichem Lohn und Deputat Stellung von
sofort.
Dom. Freimark
b. Weizenhöhe a. Ostb.

[860] Zwei Tischlergesellen
finden dauernde Beschäftigung bei [915]
M. Murawski, Tischlermeister,
Briesen Westpr., am Bahnhof.

Ein tüchtiger Schlossergeselle
findet dauernde Beschäftigung.
H. Jeromin, Schlossermeister,
Ebing.

[1020] Ein tüchtiger und erfahrener
Kesselheizer
für Zuckerfabrik wird für sofort gesucht.
Meldungen sind zu richten an den
Maschinenmeister der Zucker-Fabrik
Sachsenberg (Oderbruch).

[789] Tüchtige
Maschinen-Schlosser
finden p. sofort dauernde Beschäftigung
bei Gebr. Kirschstein,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Br. Holland.

Wegen Todesfalles
findet ein verheirateter [755]
Schmied
der eigenes Handwerkszeug besitzt,
einen Burschen zu halten hat, den Fuß-
beschlag gründlich versteht und eine
Dampfbohrmaschine führen kann, von
sofort oder später Stellung in
Annaberg bei Melno, Kr. Graudenz.
Persönliche Vorstellung bedingt.

Glasergehilfe findet sofort dauernde
Beschäftigung bei
C. Kummer, Bromberg, Hinkauerstr. 19.

Tüchtiger Glasergehilfe
findet dauernde Stelle.
[794] E. Hoffmann, Marienwerder.

[992] Einem ordentlichen tüchtigen
Schornsteinfeger-Gesellen
sucht sofort bei hoh. Lohn u. dauernder
Beschäftigung
E. Hübler, Schornsteinfegermstr.
Dt. Eylau.

Ein Seilergehilfe
kann dauernd eintreten. [977]
Kartzen jr., Marienburg.

Zwei Gesellen
finden von sogleich dauernde Beschäftig-
ung bei A. Jordan, Schneidermeister,
[446] Briesen Westpr.

[779] Dominium Groß-Jauth,
Rosenberg Westpr., sucht einen tüchtigen
zuverl. Bäckergesellen
der Landbrot zu backen versteht.

[733] Zwei Sattlergesellen und
ein Lehrling
können sofort eintreten bei
Albrecht, Schwes (Weichsel).

[848] Suche zwei tüchtige
Sattlergesellen
zu dauernder Beschäftigung, ebenso kann
ein Lehrling
eintreten.
S. Kanewicz, Sattlermeister,
Neumarkt Westpr.

[795] Ein tüchtiger
Sattler
und ein ordentlicher, unverheirateter
Aufseher
finden von sogleich Stellung in der
Zuckerfabrik Schwes.

[953] Ein junger
Müllergeselle
kann sofort eintreten in
Mühle Helzgonka bei Goldfeld.
Auch ein
Lehrling
kann von sofort od. später eintreten.
G. Walzer, Werthfabr.

Zuverlässigen Müllergesellen
sucht und erbittet Zeugnisabschriften
A. Eichler, Werth- u. Buchführer,
[1012] Krosnau b. Kolmar i/B.

[1017] Suche vom 15. Oktober einen
verheirateten
Schneidmüller
der sämtliche Holzarbeiten ausführen
kann. Betrieb mit Wasser.
E. Schramm, Untermühle Neumühle,
Kreis Königsb.

[942] Ein junger, ordentlicher
Müllergeselle
kann sofort eintreten in der Grüt-
mühle bei Marienwerder.
S. Ferrey, Werthfabr.

Ein tüchtiger Müllergeselle
guter Schärfer, findet bei hohem Lohn
zum 1. Oktober 1895 dauernde Stellung
in Karszewo-Mühle bei Gostoczin,
Kreis Tuchel. [1018]

Ein Müllergeselle
erhält sogleich Stellung bei
[914] S. Lange, Garnsee.

[912] Ein Müller
findet zum 1. Oktober dauernde Stellung
in Polnisch Mühle Nr. Schönlanke.
Der Lohn beträgt bei halbem Mahl-
gelde 30 bis 50 Mk. monatlich.
Zeugnisabschriften von tüchtigen
ehelichen Müllern erbeten.
M. Priebe.

[756] Ein jüngerer, brauchbarer
Müllergeselle
findet von sofort dauernde Stellung in
Kl. Sehren bei Dt. Eylau.

[781] Gesucht von sofort ein
zuverl. Müllergeselle
d. poln. Spr. mächtig, in
Mühle Orlau bei Gutfeld,
Kr. Heidenburg.

[669] Ein tüchtiger
Windmüller
findet sofort Arbeit auf der Baltra-
Mühle bei A. Witting, Culmsee.

20-30 Leute
zu sofort gesucht bei hohem Tagelohn
und Akord in Taubendorf b. Rehdn
Station Lindenau Wpr. [812]

200 Arbeiter
werden noch angenommen beim
Neubau d. Zuckerfabrik Niez-
kowo. Tüchtige Leute werden
in der Kampagne mit beschäftigt.
D. Marin, Maurermeister.

Einem Hausmann
unverheiratet, der nüchtern und tüchtig
ist, suchen zum 1. Oktober cr.
[1001] Sildebrandt & Krüger

[992] Zum 1. Oktober d. Js. findet ein
ordentlicher, unverheirateter
Hausmann
Stellung im Gasthof zur Ostbahn.

[854] Ein tüchtiger, gewandter
herrschaftlicher Diener
mit guten Empfehlungen, wird in Dom.
Karszewo zum 1. Oktober gesucht.

[720] Suche zum 1. Okt. einen
unverh. Diener.
Gewesener Offiziersbedienter bevorzugt.
Limbsee b. Freystadt Westpr.
von Dallwitz.

[1022] Ein ordentlicher
Laufbursche
kann sich meld. Gust. D. Kar Laue.

Einem Laufburschen
sucht
Julius Kaufmann.

Laufbursche
kann sofort eintreten bei
[981] E. Dessonned.

Berwalterstelle
zum 1. Oktober zu besetzen unter Prin-
zipal, vorläufig ohne Gehalt, von Neu-
jahr ab den Leistungen entsprechend
honorirt.

Meldungen mit Lebenslauf und
Zeugnisabschriften briefl. unt. Nr. 365
an die Expedition des Gesellen.

[920] Von sogleich ein junger
Feldwirthschafter
gesucht in
Höfchen bei Nikolaiten Westpr.

Zweiter Inspektor
ev. polnisch sprechend, mit guten Zeug-
nissen, findet z. 1. Oktober bei 300 Mk.
Gehalt excl. Wäsche Stellung auf Dom.
Kunzow b. Laskowitz Wpr. [1013]

[670] Einem älteren, unverheirateten
Hofbeamten
sucht sofort
Daetge, Kr. Inowrazlaw.

Ein zweiter Inspektor
mit guten Empfehlung, guter Hand-
schrift findet bei 300 Mk. Gehalt und
freier Station Stellung. [862]
Dom. Freimark b. Weizenhöhe a. Ostb.

[680] Zum 15. Oktober für große
Domäne ein unverheirateter
Rechnungsführer
der Hof- und Speiseverwaltung über-
nimmt, gesucht. Derselbe muß ähnliche
Stellung bekleidet haben und guter
Rechner sein. Anfangsgehalt 450 Mk.
Lebenslauf, beglaubigte Zeugnis-
abschriften, persönliche Vorstellung er-
wünscht zwischen 2-3 Uhr. Königs-
berg i. Pr., Haberberger neue Gasse 17.

[789] Suche zum 1. Oktober d. J. einen
2. Wirthschaftsbeamten
der unständig und fleißig ist, auch in
schriftlichen Arbeiten und rechnen Be-
scheid weiß. Gehalt 240 Mk. excl. Wäsche.
Nur junge Leute aus guter Familie
finden bei vorheriger persönlicher Vor-
stellung Berücksichtigung.
Dom. Widitten bei Liebstadt Ostpr.,
den 17. September 1895.
Der Oberinspektor Wendt.

[864] Dom. Zwangsbruch b. Draus-
witz Wpr. sucht zu sofort einen tüchtigen
zuverlässigen Inspektor
26-30 Jahre alt. Zeugnisabschriften,
die nicht zurückgefordert werden.

Ein Hofinspektor
der auch die Gutsverwaltungsarbeiten be-
arbeiten muß, wird von gleich oder zu
Oktober bei 450 Mk. von der Domaine
Griewo, Post. Unislaw, gesucht. Zeug-
nisabschriften einzusenden. [767]

Hofinspektor
bei 450 Mk. Anfangsgehalt zum 1. Ok-
tober gesucht. Meldungen mit Zeugnis-
abschriften und Lebenslauf werden
brieflich mit der Aufschrift Nr. 863
durch die Exped. d. Geselligen erbeten.

Ein Oberinspektor mit
sechs Stallweizern
welcher erfahren und tüchtig ist, wird
für ein Gut in Ostpreußen vom 1. Okt.
oder später gesucht. Df. mit Zeugnis-
abschriften werden brieflich unter Nr.
952 durch die Exped. des Gesell. erb.

[806] Suche für sofort und 1. Oktob.
25 Schweizer auf Freistellen
und gute Unterinspektoren, 8 für mich.
Meyer's Schweizerbureau,
Schönwaldchen der Gilsburg Ostpr.

[819] Fünf Unterinspektoren
erhalten sehr gute Stelle für sofort
oder 1. Oktober.
M. Weizenhorn, Brunau
bei Culmsee.

3 Unterinspektoren
können sich sofort melden in
Adl. Gremblin bei Subtau.
S. Ziehm.

Ein verh. Justmann mit
2 Scharwerkern
bei Drescher Verdienst und Deputat im
Sommer und [4856]
ein verh. Pferdewechter
bei 120 Mk. Lohn und Deputat finden zu
Martini Wohnung in Gut Neuen-
burg Wpr.

Brennereieleve.
[944] Ein Sohn anständiger Eltern
kann sich per sofort oder bis zum 15.
Oktober cr. melden bei
E. Böse, Dwinz, Kreis Posen.

[925] 2-3 Lehrlinge
zur Fleischerlei sucht
Wilh. Glaubitz, Alte Straße 3.

Einem Lehrling
mit guter Schulbildung suchen zum
sofortigen Eintritt. [922]
Thomasmehls u. Schwarz.

[259] 1 Lehrling
findet in meinem Schnitt- und Mode-
waaren-Geschäft vom 1. Oktober cr.
unter günstigen Bedingungen Stellung.
Sonntags u. Feiertage geschlossen.
Lessaer Levy, Kotel (Neue),
am Markt.

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn acht-
barer Eltern findet sofort Stellung bei
Franz Jähner, Eisenhandlung,
Thorn.

[9685] Suche für mein Haus-, Küchen-,
Glas- und Luxuswaaren-Geschäft per
1. Oktober cr.

zwei Lehrlinge
mit durchaus guter Schulbildung,
Eugen Barbon, Culm.

Einem Lehrling
Sohn achtbarer Eltern, sucht zum
1. Oktober
D. Salzbrunn,
Kunst- und Handlungsgärtner,
Möder Westpr.

2 Lehrlinge und 2 Gesellen
finden dauernde Beschäftigung, erstere
sogar gegen Lohn.
Briesen Wpr., im September 1895.
M. Lewandowsky,
gegründeter Hufschmiedemeister.

[702] Einem Lehrling
Israelit, der polnischen Sprache mächtig,
wünscht H. Kronheim, Crone a/B.

[1003] **Kellnerlehrling**
wird gesucht. Höckerbräu.

[640] Suche für mein Manufaktur-
konfektions-Geschäft
einen Lehrling
(mosaisch) der seine Lehrszeit noch nicht
ganz vollendet hat, per sofort.
Adolph Lühner, Arnswalde i. B.

[557] Ein Sohn
achtbarer Eltern kann zum 1. Oktober
oder später unter günstigen Bedingungen,
in die Lehre treten.
Dampfwerkerei Rynarzewo (Posen).

Lehrstelle offen
in einer Drogenhandlung. Bewerber
mit Branchenerkenntnissen bevorzugt.
Experten briefl. unter Nr. 734 an die
Expedition des Geselligen erbeten.

[543] Suche für meine Bäckerei
zwei Lehrlinge.
Dasselbe kann zum 1. Oktober ein
ordentlicher Geselle
eintreten. Lohn 5 Mk.
A. Nisief, Bäckermstr., Schönsee Wpr.

[551] Für mein Kolonial-, Material-
waaren-, Destillations- u. Kohlengeschäft
suche ich per sofort auf meine Kosten
zwei Lehrlinge
mit den nöthigen Schulkenntnissen und
der polnischen Sprache mächtig.
M. v. Kuczkowski, Lessen.

[1014] Zum möglichst sofortigen Ein-
tritt suche ich
einen Lehrling
mit tüchtiger Schulbildung. Schriftliche
Meldungen an
Fritz Münchau, Kr. Stargard,
Dampfwerkerei und Holz-Geschäft.

[1023] Für mein Kolonial-, Eisen-
waaren- und Schanzgeschäft suche ich
zum Eintritt am 1. Oktober cr.
einen Lehrling.
F. S. Balzer, Christburg.

**Für Frauen und
Mädchen.**

Wegen Verheirathung suche f. meine
Wirthin
anderweitig selbstständige Stellung.
Dieselbe ist treu u. tüchtig in ihrem
Fach, 40 Jahre alt, evangl. und bin zur
näheren Auskunft gerne bereit.
Offerten bitte unt. Nr. 398 an die
Exped. des Geselligen zu senden.

Ja. geb. Mädchen wünscht in sein.
Haus (am liebst. Wpr.) frdl. Auf-
nahme, wozu b. voll. Familienanhang,
ohne gegen. Vergüt. Gelegen. gebot.,
sich gesellsch. weit. z. bild. Anstete thätig.
gew. w. es das d. Hausfr. e. wirkf. Hilfe sein.
Df. erb. u. Nr. 967 d. d. Exp. d. Gesell.

Ein gebildete Dame
(30 Jahre, Wittwe) f. unt. besch. Anb.
Stella als Repräsent. od. Gesellschaft.
Df. Erbing H. T. 11 postl. erb. [968]

Erfahrenes, gebildetes Mädchen,
Dianonistin, sucht Stell. als Kranken-
pflegerin. Meld. briefl. m. d. Aufschr.
Nr. 616 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

Erzieherin
gebr. muß, vom 15. Oktob. cr. für ein
12 jäh. Mädch. gesucht. Geh. 300 Mk.
p. a. Meld. nach Pinterdamer au
bei Grammen erbeten. [972]

Einem Kindergärtnerin
oder ein junges Mädchen aus guter
Familie wird zur Aufsicht über zwei
Knaben von 4 und 5 Jahren zum
1. Oktober gesucht. Df. mit Zeugn. u.
Gehaltsanpr. einzusend. an das Gut
[857] Alt-Deelitz b. Bromberg.

[874] Suche zum 1. Oktober cr. oder
früher eine bescheidene
Kindergärtnerin
3. oder 2. Klasse, die auch leichte Haus-
arbeit übernimmt, zu 2 Knaben, im
Alter von 5 bezw. 2 Jahren. Meldung.
unter Einreichung von Zeugnissen über
die bisherige Stellung und Angabe der
Gehaltsansprüche erbeten an
Frau Amtsrichter Glogowski,
Loeben Ostpr.

2 tüchtige Verkäuferinnen
welche das Abändern von Damen-
konfektion verstehen, werden für unser
Manuf. u. Konf.-Geschäft p. 1. Oktober
verlangt. Offerten mit Beifügung der
Photogr., Zeugn. und Angabe der Ge-
haltsansprüche bei freier Station erbiten
Adolf Edel u. Müller,
Landsberg a. W.

[780] Für mein Manufaktur-
und Kurzwaaren-Geschäft suche ich p. sofort
resp. 1. Oktober
eine Verkäuferin.
Df. mit Gehaltsansprüche bei freier
Station erbitet
E. Gawlik, Lautern Ostpr.

[652] Suche für mein an Sonn- und
Feiertagen geschlossenes Manufaktur-,
Weiß-, Holzwaaren- und Wäsche-Geschäft
per sofort resp. 1. Oktober eine durch-
aus tüchtige, der poln. Spr. mächtige
Verkäuferin.
Offerten mit Photographie u. Gehalts-
ansprüchen erbitet
D. David jr., Inowrazlaw.

Ein Fräulein
oder ältere Dame, welche dem Drogen-,
Farben- u. Tapeten-Geschäft, einfachen
Buchführung firm u. geneigt, die Ober-
aufsicht der Wirthschaft eines Wittwers
zu übernehmen, wird von sofort zu
engagiren gesucht. Meld. m. Gehalts-
ansprüchen werden briefl. m. d. Aufschr.
Nr. 938 d. d. Exped. d. Geselligen erb.

Wirthschaftsfräulein
evangl. geb. mit sehr gut. Zeug., zum
1. Oktober gesucht für e. städt. Haush.,
a. d. Lande. Kurz. Lebensl. Gehalts-
anpr., wenn mögl. Photogr. unter Nr.
935 an die Exped. des Gesell. erbeten.

[869] **Repräsentantin, Landhansh.,**
Ausgew. ausgeh. Geh. 500 Mk., sucht
Frau Hauptmann Merz,
Königsberg i. Pr., Augustastr. 18.

Hotel-Wirthin
sucht zum 1. oder 15. Oktober Hotel
"Museum", Thorn. Dasselbst kann
ein gebildetes Mädchen die seine Küche
erlernen. [647]

[851] Zum 1. November d. J. suche ich
eine im Kochen
erfahrene Wirthin.
Schoenwerder p. Sittnow i/Wpr.
Frau Kloeckorn.

Ältere Wirthin
in Milchwirthschaft, Schweine- u. Hühner-
zucht erf. mit gut. Zeugn. sucht
S. Borrich, Neuhöfen
b. Marienwerder.

[18] Eine womögl. d. Polnischen mäch-
tig mit Zeugnis, daß sie
Wirthin gute bürgerliche Küche,
Ferberiech, Milchwirthsch. versteht, w.
z. 1. Oktober gesucht v. Frau Keibel,
Domaine Polewiz (Posen).

[1021] Ev. Lehrer a. d. Lande, Witto,
mit fünf Kindern, 2/2-9 Jahre alt,
sucht von sofort
eine Wirthin
zur all. Beschickung f. Hauswesens u. d.
Wirthschaft. Df. an Burgin in Gr.
Wobek bei Schult.

[1008] Eine einfache Wirthin, welche
schon in der Restaurationstüche er-
fahren, kann sich in Vermittelungs-
bureau Speiserstr. 1 melden.
Wirth, Koch, Stub, Kindfr. u. Mäd. f. W.
erb. g. St. d. Frau Uffing, Danaestr. 7.

[759] Suche zum 1. resp. 15. Oktober
eine einfache, erfahrene
ältere Wirthin.
Dieselbe muß besonders in der Küche,
Aufsicht des Jungweibs und Beauf-
sichtigung des Welfens erfahren sein.
Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind zu
richten an
Frau Rittergutsbesitzer Schwante,
G. Schlacken bei Gr. Koslau.

[575] Eine
tüchtige Wirthin
welche gut kocht und in allen Zweigen
der Landwirthschaft erfahren ist, wird
sofort gesucht bei einem Jahresgehalt
von 200 Mark.
Dom. Schoenau Kreis Schlochau.

Ein einfaches, ordentliches
junges Mädchen
zur Beaufsichtigung des Milchens von
ca. 60 Stück Kühen, und zur Aushilfe
im Hause und der Wirthschaft wird zu
sofort od. zum 1. Okt. gesucht. Beschäfti-
gung leicht. Meldungen zu richten an
Wessel in Karszewo b. Witaszyce
(Kr. Jarotchin).

[1029] E. anständ. jung. Mädchen,
ev., welche die seine Küche versteht, mit der
Ferberiech vertraut ist und dies
durch gute Zeugnisse nachweisen kann,
findet vom 1. Oktober cr. ab Stellung
bei F. Rahm, Sullnow b. Schwes
(Weichsel).

[1019] Ein einfaches, ordentliches
junges Mädchen
zur Beaufsichtigung des Milchens von
ca. 60 Stück Kühen, und zur Aushilfe
im Hause und der Wirthschaft wird zu
sofort od. zum 1. Okt. gesucht. Beschäfti-
gung leicht. Meldungen zu richten an
Wessel in Karszewo b. Witaszyce
(Kr. Jarotchin).

[1010] Ein erfahrene, ordentliches
Mädchen
für Haus und Küche sucht zum 1. Ok-
tober d. J.
Frau Avotbeler Riech, Hammerstein.

2 Lehrmädchen
oder
angehende Verkäuferinnen
gesucht für m. Kurz-, Ga-
lanterie- und Spielwaaren-
Geschäft. Kennnis der
poln. Sprache erwünscht.
Kost und Logis frei im
Hause. Eintritt evtl. sofort.
Waldsch. Offerten an
V. Silberstein's Waaren-
Bazar, Allenstein Opr.

[648] Ein einfaches, ordnungsliebendes,
nicht zu junges
Mädchen
welches fertig kochen, plätten, ausbessern
kann u. sich allen vorkommenden häus-
lichen Arbeiten unterzieht, wird als
wirkliche Stütze in kleiner Familie bei
hohem Gehalt zum 15. Oktob. cr. gesucht.
Df. sub. Stütze Nr. 400" zur Weiter-
beförderung an Justus Wallis,
Thorn, erbeten.

zur Erlernung des Meiereifaches kann
sofort in der Gen. Molkerei Rhein-
wein Ostpr. eintreten.
Gefl. Offerten erbitet
[946] C. Schulz, Verwalter.

[977] Von Neujahr wird gesucht als
Stütze der Hausfrau
ein erfahrene, gelesenes und treues
Fräulein aus anständiger Familie,
welches die gute bürgerliche Küche ver-
steht, mit Käser-, Federweib- und
Schweinezucht vertraut, katolisch, der
polnischen Sprache mächtig. Familien-
Anschluß zugesichert. Gehalt nach
Uebereinkunft.
Bfarrgut bei Lessen.

ist zu erfragen in Meierei Liebstadt.
Dasselbst können sich zum 15. November
Lehrmädchen [768]
melden.

zur Stütze der Hausfrau findet Stellung
auf dem Rittergute zu Montwy bei
Montwy, Kreis Strelno, und zwar so-
fort oder zum 1. Oktober, welches sich
nicht scheut, selbst Hand mit anzulegen
in der Wirthschaft, Familienanhang
wird zugesichert, Gehalt nach Ueber-
einkunft. [760]
Frau Auguste Schreiber.

evangelischer Konfession, welches sich
nicht scheut, nöthigenfalls selbst mit Hand
anzulegen, wird bei Familien-Anschluß
und kleinem Gehalt zur Erlernung der
Wirthschaft von sofort gesucht. Offerten
mit Gehaltsansprüchen, falls möglich,
mit Photographie erbeten. [671]
Frau Wanda Fielke,
Gut Wolawonska bei Arnswald.

[926] Ein jung, anständ., gewandtes
Mädchen findet zur Bedienung der Gäste
in meinem Restaurant sofort Stellung.
Offerten postlag. O. P. Graudenz
erbeten.

[967] Es finden noch einige j. Mädch.
geb. Stände frdl. Aufnahme bei mir zu
gebührender häusl. Ausbild. unter Ber-
sichtigung sorgf. Gesundheitspfl. Zum
Erlern. von Klavierp., Gesang, Malen,
Handarb. u. Schneidern w. i. Hause
Gelegen. geboten. - - - - -
Fr. Landrath von Bonin-Neumarkt
Wpr., Frau Rittergutsbes. von der
Meden-Samplawka b. Weidenburg Wpr.,
herr. Barier Mühlenbeck-Orzelsin
bei Familienid. Wpr.
Fr. Gutsbes. Schmidt-Ruda
bei Weidenburg Wpr.

[939] **Anlegerin**
für Schnell- und Postpresse, sowie
Verlauf, sofort gesucht.
Franz Nelson's Buchdruckerei
u. Buchhandlung, Neuenburg a. Wpr.

Gegr. 1817.
 → 200 Arbeiter. ←
 Silberne u. gold. Medaillen
 für vorzügl. Leistungen.

Fr. Hege BROMBERG

Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb
 empfiehlt sein grosses Lager in solid gearbeiteten
Möbeln, Spiegeln, Polsterwaaren

Gegr. 1817.
 → 200 Arbeiter. ←
 Complete Zimmer in jedem
 Styl zur Ansicht gestellt.

Sendungen nach West- u. Ostpreussen frachtfrei. — Preislisten kostenfrei.

Hansa - Kaffees
 empfiehlt
E. Casprowitz, Bischofswerder.
Bettfedern und Dauen
 doppelt gereinigt, auf Drahtgewebe
 lagern, daher Garantie, daß kein Staub
 oder sonstige Substanzen, die der Feder
 Schaden verursachen, sich vorfinden.
 Die Preise sind billigst gestellt.
Bettfedern à Ffd. 30 Pf., 50 Pf., 75 Pf.,
 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,00 Mt.
Halbdauen à Ffd. 1,80 Mt.
Dauen sog. Mandarinen - Dauen
 à Ffd. 2,50 Mt.
Extra hochfein, das Beste von weissen
 Bettfedern, à Ffd. 2,50 3,00 3,50 Mt.
Weiss-Dauen à Ffd. 3,50, ff. Ffd. 4,50,
 hochfein à Ffd. 5,50 Mt.
Bettkörper und Sargend in 70, 80,
 86, 115, 130, 140, 172 Centim. Breite
 in jeder Preislage.
 Proben von Bettfedern werden nich-
 unter 5 Ffd. versandt, gegen Nachnahme.
 Bei grösserer Bestellung franco. Nicht
 gefallenes nehme sofort zurück.
Wilh. Harmening jr.
 Stadthagen
 Erstes Schaumburg-Lippisches Versand-
 haus. — Abth. Bettfedern.

Ludw. Zimmermann Nachfl.
Comtoir und Lager Danzig Fischmarkt 20/21
Selbshahnen & Lowries aller Art
 neu und gebraucht
kauf- und miethsweise.
 Sämmtliche Ersatztheile, Schienennägel,
 Raschenbolzen, Lagermetall etc. billigst.

**Carl Beermann's Schubwalzen-
 Drillmaschine**
 ist vorzüglich in leichter Handhabung, leichtem Gang und absolut
 genauer Ausfaat, in Bergen, am Hange sowohl wie in der Ebene.
Herr Wenski, Gutsbesitzer in Wilhelmsort, sagt darüber:
 Auf Ihre Anfrage theilte ich mit, daß ich durchaus sehr zufrieden mit
 der von Ihnen gekauften Drillmaschine bin. Dieselbe ist mit Leichtigkeit
 sehr korrekt zu dirigiren. Trotzdem sie 2,5 Meter breit ist, ziehen 3
 leichte Pferde auf meinem konvixten Boden dieselbe, ohne daß ich die
 Pferde wechseln brauche. Auf ebenem Terrain würde der Drill auch
 von 2 Pferden leicht gezogen werden können.
 Alle Getreidearten, wie auch Hafer, Vittoriaerbsen, Erbsen-
 und Wid-Gemenge haben sich tadellos damit drillen lassen, ebenso
 auch der Zuderrübensamen etc. etc.
 Kurz und gut, ich bin sehr mit der von Ihnen gekauften Schubwalzen-
 Drillmaschine zufrieden und habe sie auch all meinen Freunden und
 Bekannten bestens empfohlen. [2802]
 Preislisten und weitere Zeugnisse sendet auf Anfragen

Carl Beermann, Bromberg.

**Thorner
 Cementwaaren- und
 Kunststeinfabrik**
R. Uebrick, Thorn 3
 empfiehlt als bestes Dachdeck-
 material unter Garantie
**Imprägnirte Cement-Doppel-
 falz-Dachziegel & Firststeine**
 Preis pro Mille 100 Mk., pro
 am Dachfläche 1,50 Mark frei
 Uferbahn Thorn. Bei grösserer
 Abnahme entsprechender Rabatt.

A. Ventzki, Graudenz
Maschinen- und Pflugfabrik
 empfiehlt die rühmlichst bekannten
Normalpflüge
 (Patent Ventzki)
 anerkannt bester Pflug.
 Mehr als 60 000 im Betriebe.
 sowie alle anderen Ackergeräthe, als:
Tiefkulturpflüge neuester Bauart, D. R. G. M.
Schälplüge, drei- u. vierschaarig, **Grubber**,
Wiesen-, Acker- und Saat-Eggen,
Drillmaschinen, Saxonia-Normal,
Patent-Breitsäemaschinen,
Ackerwalzen, ein- und dreitheilig, in allen Aus-
 führungen, als:
**Ringel-, Cambridge-, Croscill-
 und Schlicht-Walzen** mit gesetzlich
 geschützten Schmierlagern.
Dreschmaschinen, Häckselmaschinen,
**Göpel, Getreide-Reinigungs-
 maschinen, Trieurs, Rübenschneider,**
Düngermühlen, Düngerstreuer etc.
 Kataloge und Preislisten gratis und franco.

Bitte anschneiden und einfinden!
 [6311] An die Stahlwaarenfabrik
C. W. Gries in Solingen 3.



Der Unterzeichnete ersucht um portofreie Zufendung eines Probetaschen-
 messers wie Zeichnung mit zwei aus bestem engl. Stahl geschmiedeten Klänge-
 und Korkzieher, feinstes mit Schildpatt-Fest mit vr. neu. Beschlag, fertig zum
 Gebrauch und verpflichtet sich, das Messer innerhalb 8 Tagen unfrankirt zu
 retourniren oder nachstehenden Betrag dafür einzufinden. [4719]
 Ort und Datum (deutlich): Unterschrift (leserlich):

Nr. 724 CS. Fest mit neu. Beschlag. Mt. 1,40.
 Nr. 724 S. Fest ohne neu. Beschlag. " 1,20.
 Ein feines Leber-Etui dazu höher —,20.
 Nicht gewünshtes bitte zu durchreichen. Jedes Messer ist mit meinem
 Firmenstempel versehen. Eigene Fabrik, die einzige am Blase, welche nicht
 nur allein im Engros, sondern auch an Private und zu Fabrikreisen versendet.
 Preisbuch mit Zeichnungen meiner sämmtl. Fabrikate versende unentgeltlich
 und portofrei.

Spalding
Feldeisenbahnfabrik
 Jnh. M. KRÜGER
BERLIN, N.O. Greifswalderstr. 213.
 MAN VERLANGE PROSPECT!

Umsonst



Zieh-Harmonika
 liefere ich zwar nicht, aber fast ver-
 schenkt; denn von heute ab liefere ich
 an Seidermann [7535]
für nur 5 Mark
 v. Nachn. das Stück von meinen bedeutend
 verbesserten, 35 Cm. grossen Victoria-
 Konzert-Zugharmonikas, groß und
 dauerhaft gebaut, mit 20 Doppel-
 stimmen, 10 Registern, 2 Bass-,
 2 Subaltern, 2 Doppelbälgen und 3-
 theiligen Balg, derselbe stark gearbeitet,
 mit tiefen Falten und Faltenenden mit
 Stahleinfassung, außerdem ist derselbe
 hochfein ausgestattet. Die Stimmen
 sind aus bestem Material, äußerst lang-
 voll und haltbar. 75 brillante Nickel-
 beschläge, die feinsten Vorben u. andere
 Ausstattungen geben dieser Harmonika
 nebst ihrer Haltbarkeit noch ein hoch-
 feines Neuere. Die Musik ist zwei-
 stimmig, wie eine Orgel u. leichtspielend.
 Packungsfiste kostet nichts. Porto 80
 Pfg. Selbstlernschule lege umsonst
 bei. Wer also für lange Zeit eine gute,
 dauerhafte, doppelwertige Harmonika
 haben will, der bestelle beim größten
 und ältesten Westdeutschen Harmonika-
 Exporthause von **Heinr. Suhr** in
 Neuenrade i. W.

Für nur **5 1/2**
 per Nachnahme eine
 exact u. stark
Konzert-Zieh-

Harmonika
 2hörige, äußerst
 gearbeitete
 Mark — versende
 "Concurrenz"
 großes Prachtinstrument mit kräftig, hell u. reinlich. Saiten — un-
 übertroffen — 10 Tast., 2 Reg., 2 Bass-, 2 Sub., 20 Doppelst., off. Klaviatur
 mit Mittelstab, 2 Doppelb., recht stark u. schwebend, vollst. Beschlag.
 Dasselbe Instrument auch ca. 35 cm groß, 1 Doppelb., nur 4 1/2 Mt.,
 3hörig, also mit 30 Doppelst., 2 Doppelbälge, 6 1/2 Mt.,
Prima Waare, hochf. mit voll. kräft. sonoren Saiten, 2hörig, 7 u. 8 Mt.,
 " " Universalfaltenszugbalg, lange Tast., 3hörig Mt. 10,50,
 4h. Mt. 12,50,
 ebenso, 2reib., 4 Bass-, 19 Tast., Mt. 14,50, 21 Tast. Mt. 15,50.
 Verpackung u. Erlernschule frei. Porto 80 Pf.
 Für eine dauerhafte — in jeder Hinsicht — gute Waare mit
 haltb. kräftig. Stimmen garantire ich u. mache noch besonders auf meine
 Prima Instrumente, insbesondere auf den starken Faltenszugbalg (ab-
 solut einziger Schutz gegen Balgfette) aufmerksam. Nichtkonvenientes nehme
 bereitwilligst zurück. Also durchaus kein Risiko. Bedienung streng reell.
 Illustr. Katalog gratis und franco. [6312]
Ad. Gloerfeld in Neuenrade i. W., Fabrik u. Verf. bess. musik. Instr.

Die beste selbstthätige
Wasser-Pumpmaschine
 der Welt
 für alle Zwecke wo Wasser gebraucht wird oder fortzu-
 schaffen ist, ist Böttger's vielfach prämierte, verbesserte
Heissluftpumpmaschine.
 Ueber 1000 Anlagen bis 150 Mr. Brunnenlöse ausgeführt
 und hierüber zahlreiche Anerkennungschriften.
 Jeder Besitzer v. Villen, Gärten, Parkanlagen, Steinbrüchen,
 Fabriken, Ziegeleien, Gärtnereien und Badeanstalten etc.
 lasse sich meinen illustrierten Catalog kommen.
 Sächs. Motoren- u. Maschinenfabrik Otto Böttger,
 Dresden-Löbtau.



Glogowski & Sohn, Inowrazlaw
Maschinenfabrik und Kesselschmiede
 offeriren zu billigsten Preisen u. kulantesten Zahlungsbedingungen
Rud. Sack's neueste Schubrad-Drillmaschinen
 für Ebene und Bergland (einfachster und leichtester Drill).

**Rud. Sack's Tiefkultur-
 und Universalpflüge**
 mit Stahlanführern und neuem
 Belag von Panzerplattenstahl (unverwundlich und leichtgehend).
**Rud. Sack's neue zwei- und dreischaarige
 Saat- und Schälplüge.**
 Sämmtliche Original Rud. Sack'schen Maschinen und
 Geräte sind mit dessen Schutz-
 marke versehen, worauf be-
 sonders zu achten bitten.
 Ferner offeriren alle sonstigen
landwirthschaftl. Maschinen u. Geräte
 als:
 stählerne „Giant“-Cultivatoren, Pflüge aller Art,
 Normalpflüge, Eggen, Walzen, Rosshwerke, Dresch-
 maschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Windfegen,
 Trieurs, Häckselmaschinen, Patent-Rapid-Schrotmühlen,
 Rübenschneider, Dellenbrecher, Viehwaagen etc. etc.
 zu billigsten Preisen.
 Kataloge und Preislisten gratis und franco.

Buckskin, Cheviot,
 Kammgarn und Loden
 sowie alle Neuheiten zu Herren-
 Anzügen u. Paletots in grosser
 Auswahl liefert jedes Maass.
 zu stannend billigen Preisen
 Adolf Dörge, Osteroda a.H.
 Muster franco.

Defen
 alle Sorten, feine weisse und farbige,
 mit den neuesten Ornamenten, feuerfestes
 Fabrikat, hält stets auf Lager und ver-
 sendet nach allen Bahnstationen zu sehr
 billigen Preisen. [273]
L. Müller, Thorn,
 Neustädter Markt 13.

Leitende Stellung
 auf dem Gebiete der
Kaffee-Röstung
 nehmen ein die
Neukonstruktionen der Emmericher Maschinenfabrik
Emmerich, Rhein.
Emmericher Probat-Röster
 Ueberraschende Leistung, unübertroffene dunst-
 freie Röstung und Kühlung. — Billigste Heizung, ein-
 fachster, sicherster, bequemster Betrieb. — Kein Ab-
 stellen des Antriebes; kein Ausrüden, Stillhalten
 und Definieren der Trommel, sondern müheloses
 Einfüllen u. Entleeren bei ununterbrochenem Be-
 triebe. Daher: **Großes Interesse der Fab-
 ricanten; vorzügliche Betriebs-
 berichte.** — Ferner empfohlen:
 Neu: **Patent-Gastföhrbrenner**
 für 1/2, 1/4, 1/2, 1 bis 40 Kilogramm
 Zubeh. Reinlicher, bequemer, ein-
 facher, überraschend schneller Betrieb.
Patent-Rugelföhrbrenner be-
 kannter musterzüglicher Konstrukt.;
 über 30 000 Stück geliefert.
 Erste Patentinhaber auf Schnell-
 röster. — Meistprämierte Spezial-
 fabrik für Kaffeeröstmaschinen.
 Höchste Auszeichnungen in Dresden, München, Köln, Amsterdam,
 Bremen, Düsseldorf, Wien, Prag u. s. w.

